Strobenried Alberzell Gerolsbach Klenau Singenbach

An alle Haushaltungen

Gemeinde Gerolsbach

Bürgerblatt

Jahrgang 29 | Mittwoch, 3. September 2014 | Nummer 9

Was – Wann – Wo

Gemeindeverwaltung Gerolsbach

Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445/9289-25 –
E-mail: gemeinde@gerolsbach.de – Homepage: www.gerolsbach.de

Ansprechpartner:	Telefon:	e-mail:
Herr 1. Bürgermeister Martin Seitz	08445/9289-11 Privat: 0171-6733303	buergermeister@gerolsbach.de
Herr Peter Demmelmeir	08445/9289-0	p.demmelmeir@gerolsbach.de
Frau Martina Mami	08445/9289-21	m.mami@gerolsbach.de
Herr Heinrich Pommé	08445/9289-13	h.pomme@gerolsbach.de
Herr Franz Haberer	08445/9289-14	f.haberer@gerolsbach.de
Frau Claudia von Suckow	08445/9289-12	c.vonsuckow@gerolsbach.de
Herr Thomas Kreller	08445/9289-15	t.kreller@gerolsbach.de
Herr Günter Fuchs	08445/9289-21	g.fuchs@gerolsbach.de

Notruftelefon der Gemeinde (z. B. bei Rohrbrüchen)
Herr Müller Gerhard Tel. (01 73) 8 64 19 30
Herr Ottinger Georg Tel. (01 73) 9 40 44 65

Parteiverkehr:

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 – 17.00 Uhr

Konten:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen BLZ 720 512 10 Konto-Nr. 240 036
Raiba Aresing-Gerolsbach eG BLZ 721 690 80 Konto-Nr. 13 293

Bauhof

Bauhofstraße 4, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 10 und 30 39 560
Leiter: Ottinger Georg Fax (0 84 45) 91 14 83

Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter

Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 59
Leiter: Müller Gerhard

Kläranlage Gerolsbach

Pfaffenhofener Str. 40, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 83 954
Leiter: Bayerl Robert

Grundschule Gerolsbach

Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 13 99
Telefax (0 84 45) 10 61
Mehrzweckhalle Tel. (0 84 45) 5 30
Hausmeister: Günther Kreitmair Rektor: Johann Neuhauser

Mittelschule Scheyern

Tel. (0 84 41) 8 06 30
Marienstr. 29, 85298 Scheyern Rektorin: Ingrid Schmidmeir

Gemeindekindergarten Gerolsbach

– Villa Kunterbunt: Tel. (0 84 45) 9 29 99 32 / Fax (0 84 45) 9 29 99 38
St.-Andreas-Straße 21 Leiterin: Waltraud Brückl
– Kinderkrippe Tel. (0 84 45) 92 98 09
– Regenbogen: Tel. (0 84 45) 92 98 071
St.-Andreas-Straße 23 Leiterin: Ricarda Krämer

Pfarrämter:

Kath. Pfarramt Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 05, Fax: (0 84 45) 92 95 06
Kath. Pfarramt Klenau Tel. (0 84 45) 7 23
Kath. Pfarramt Hilgertshausen Tel. (0 82 50) 2 21
Kath. Pfarramt Weilach Tel. (0 82 59) 4 23
Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petershausen
Rosenstr. 9, 85238 Petershausen Tel. (0 81 37) 9 29 03
Pfarrer: Peter Dölfel Tel. (0 81 37) 16 95

Banken:

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG Tel. (0 84 45) 9 26 10
Zweigstelle Junkenhofen Tel. (0 84 45) 92 888-0
Sparkasse Aichach-Schrobenhausen Tel. (0 84 45) 15 22
Zweigstelle Gerolsbach Fax (0 84 45) 15 76

Notrufe

Überfall, Verkehrsunfall, Feuer usw. 112

Integrierte Leitstelle Ingolstadt

Polizei-Notruf 110

Polizeiinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm Tel. (0 84 41) 8 09 50
Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Gemeinschaftspraxis Dr. med. Reinhard Kneißl u. Tel. (0 84 45) 2 77
Dr. med. univ. Frederike Kneißl, Gerolsbach, Forstweg 1 a

Dr. Anger Ursula, Gerolsbach, Jahnstraße 7 Tel. (0 84 45) 91 18 18

Zahnarztpraxis Andreas H. Heib, dr.stom. (Univ. Zagreb)
Gerolsbach, Schulstraße 8 Tel. (0 84 45) 18 19

Ambulanter Pflegedienst (Brigitte Lacher) Tel. u. Fax (0 84 45) 15 53

Heilpraktikerin Maria Maurer-Nitsch,
Zaderfeldstr. 10, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 55

Praxis für Physiotherapie Alois Hutter
Hofmarkstr. 8, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 9 29 80 96

Med. Fußpflege Klaudia Daschner
Riederner Äcker 50a, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 12 04

Med. Fußpflege Christine Winkler
Herzogstr. 10, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 911 655

Tierärztl. Gemeinschaftspraxis
Dr. Feische / Dr. Stranek Tel. (0 84 41) 85 92 77
Ringstr. 3, 85276 Pfaffenhofen Mobil: 01 5 20-396 81 95

Weißer Ring Leiter: Manfred Rösler, Tel. (0 84 41) 86 03 80
Stellv. Leiter: Werner Karl, Tel. (0 84 45) 18 41

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch wenn sich der Sommer seinem Ende zuneigt, sind wir weiterhin an der Umsetzung vieler Baumaßnahmen für unsere Bürger.
Der Radweg zwischen Gerolsbach und Eisenhut ist fast fertig gestellt, es fehlt lediglich die Asphaltdecke, die in den kommenden Wochen aufgetragen wird. Damit haben wir einen weiteren wichtigen Abschnitt für die Radwegeverbindungen in unserer Gemeinde geschaffen. Die Staatsstraße wird in diesem Zusammenhang leicht verlegt. Auch dies wird in den nächsten Wochen abgeschlossen. Man muss an dieser Stelle mit Behinderungen rechnen, wir werden aber keine Vollsperrung benötigen.
Die Baumaßnahmen in der Aichacher Straße sorgten im letzten Jahr teilweise für größere Behinderungen, es waren aufgrund von Vollsperrungen Umleitungen erforderlich. Diese Maßnahme findet nun ihren Abschluss am 06. September. Hier werden die Anlieger der Aichacher Straße noch die Gehwege pflastern, damit haben wir auch an dieser Stelle für die nächsten Jahrzehnte eine sichere Gehwegverbindung für die Anlieger geschaffen.
Mit dem Verkehrskreisel an der Kreuzung Aichacher Straße / Pfaffenhofener Straße/Schrobenhausener Straße und St.-Andreas-Straße wird auch noch diese gefährliche Stelle entschärft und wir haben weiter für die Sicherheit im Straßenverkehr gesorgt.
Der Radweg zwischen Klenau und Singenbach wurde fertig gestellt. Damit haben wir nun eine durchgehende Fahrradverbindung von Klenau bis Gerolsbach. Wir haben in den letzten Jahren eine überdurchschnittliche Verbesserung unseres Fahrradwegenetzes erreicht, sind aber noch nicht am Ende angelangt. Wir werden auch weiterhin für die Sicherheit unserer Kinder, Erwachsenen und Senioren sorgen.

Den Kindern konnten wir mit unserem Ferienprogramm große Freude bereiten. Die Veranstaltungen hatten wie schon in den letzten Jahren eine hohe Nachfrage und die Rückmeldungen waren durchwegs positiv. Diese Resonanz freut mich und wir werden auch im nächsten Jahr wieder ein interessantes Programm mit unserem Jugendbeauftragten Xaver Schaipp für unsere Kinder zusammenstellen.

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie ***spätestens*** bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab.
(Möglichst als Datei, z.B.*.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de)
Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!

2014

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Donnerstag, 18.09.2014	01.10.2014
Donnerstag, 23.10.2014	05.11.2014
Donnerstag, 20.11.2014	03.12.2014

Laut Gemeinderatsbeschluss vom 03. Dezember 2002 wird für jeden Bericht im Bürgerblatt nur ein Bild veröffentlicht.
Sollten zu einem Bericht mehrere Bilder veröffentlicht werden, wird für jedes zusätzliche Bild ein Betrag von je 10,– € in Rechnung gestellt. Bei Fragen hierzu steht die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Aus dem Gemeinderat

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage:
www.gerolsbach.de
oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de
(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach

im Sitzungssaal des Rathauses, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach

Sitzungstermin			*Abgabetermin für*	
Wochentag	*Datum*	*Uhrzeit*	*Bausachen*	*sonstige Anträge*
Dienstag	16.09.2014	19.30 h	02.09.2014	26.08.2014
Mittwoch	08.10.2014	19.30 h	24.09.2014	17.09.2014
Dienstag	28.10.2014	19.30 h	14.10.2014	07.10.2014
Mittwoch	19.11.2014	19.30 h	05.11.2014	29.10.2014
Dienstag	16.12.2014	19.30 h	02.12.2014	25.11.2014

Bauanträge, Bauvoranfragen usw. sind spätestens 2 Wochen und sonstige Anträge sind spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungsterminim Rathaus Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, einzureichen!
Verspätet eingegangene Anträge und Tagesordnungspunkte werden grundsätzlich nicht mehr in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates behandelt sondern erst in der darauf folgenden Sitzung!

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72
Fax 0 84 41 - 7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz, 1. Bürgermeister

Bankverbindungen:

Gemeinde:
Bankverbindungen:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen	Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
Kto. 240 036 (Blz. 720 512 10)	Kto. 132 93 (Blz. 721 690 80)
IBAN: DE49720512100000240036	IBAN: DE92721690800000013293
BIC: BYLADEM1AIC	BIC: GENODEF1GSB

Kommunalunternehmen
Bankverbindungen:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen	Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
Kto.: 41041211 (Blz. 720 512 10)	Kto. 100044440 (Blz. 721 690 80)
IBAN: DE40720512100041041211	IBAN: DE 60721690800100044440
BIC: BYLADEM1AIC	BIC: GENODEF1GSB

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.
Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Obermair
ELEKTROTECHNIK
Elektroinstallation · Antennentechnik · Photovoltaik
Haushaltsgeräte · LCD/Plasma/Beamer/TV
Netzwerktechnik >> Mobil 0174/90 26 871
HAUSTECHNIK
Wärmepumpen · Pellets-/Holzheizungen · Solartechnik
Öl-Gas-Brennwerttechnik · Bäder/Badinstallation
Kontr. Wohnraumlüftung >> Mobil 0174/90 62 923
Obermair · Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach
STROM | WÄRME | WASSER

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof
Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach, Tel. 0 84 45/3 03 95 55

Achtung:
Neue Öffnungszeiten Recyclinghof Gerolsbach ab 01.11.2013
Montag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr; Mittwoch, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr;
Freitag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr; Samstag, 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)
Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon:	08441/78 79-0
Telefax:	08441/78 79 79
Abfallberatung:	Herr Reichhold 08441/78 79-20
E-Mail allgemein:	info@awb-paf.de
homepage:	www.awp-paf.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:
http://www.abfallratgeber-bayern.de/

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.
Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.
Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:
Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!
Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

E N T S O R G U N G S H I N W E I S E

Sperrmüll:

Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG):

Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Wasch- und Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühl-/Gefrierschränke, Gefriertruhen,) **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio,/Fernseher, Computer, Telefon, usw.), **Gasentladungslampen** (Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:

Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien sowie aus Aluminium und Alu-Kunststoffverbund können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke. **Bitte die gesonderte Sammlung von Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!**

Windelsack:

Bei der Gemeindeverwaltung erhalten **Eltern von Neugeborenen** einmalig 48 Stück Windelsäcke gegen Vorlage der Geburtsurkunde, **pflegebedürftige Personen (bei häuslicher Pflege)** erhalten bei Vorlage einer Bestätigung des behandelnden Arztes ebenfalls Windelsäcke.

Problemabfälle:

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können am jeweiligen Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben.
Eingetrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben = normale Wandfarben (bitte eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!!
Bitte fordern Sie das Merkblatt zur Problemabfallsammlung beim AWP an!!

Hausratsammelstelle:

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optisch erkennbare Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611**, abgegeben werden.
Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenhausener Straße

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag von 8:30 – 12:00 und von 13:00 – 18:00 Uhr, Samstag 8:30 – 13:00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:

Nähere Information zur Anlieferung bzw. Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441 7879-50.

Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de

Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 7879-50, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich im *PAF-Journal* des IZ-Anzeigers.

Ihre Termine zur Abfallentsorgung 2014

Bitte stellen Sie die Abfälle am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr am Gehweg bereit. Ausgenommen hiervon sind Problemabfälle. Diese müssen an den ausgewiesenen Stellen zu den angegebenen Terminen abgegeben werden.

Problemabfallsammlung

Ort: Wertstoffhof Gerolsbach

Mo., 03.03.2014	Mo., 04.08.2014
12.00 – 14.30 Uhr	16.00 –18.30 Uhr

Sperrmüll und Altmetall
können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Haushaltskühlgeräte
Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.

Wertstoffhof Gerolsbach
mit Gartenabfallsammelstelle
Bauhofstraße
Telefon (08445) 1010

Öffnungszeiten:

Montag	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 12.00 Uhr
Freitag	16.00 – 18.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen a. d. Ilm
Scheyerer Str. 76 · 85276 Pfaffenhofen · Tel.: 08441 7879-50
Fax: 08441 7879-79 · E-Mail: info@awp-paf.de
Mehr Informationen unter: **www.awp-paf.de.**

Halten Sie die Umwelt sauber!

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Do 09.01.2014	Mi 09.07.2014	Fr 10.01.2014	Do 10.07.2014	Mo 27.01.2014
Mi 22.01.2014	Mi 23.07.2014	Do 23.01.2014	Do 24.07.2014	Mo 24.02.2014
Mi 05.02.2014	Mi 06.08.2014	Do 06.02.2014	Do 07.08.2014	Mo 24.03.2014
Mi 19.02.2014	Mi 20.08.2014	Do 20.02.2014	Do 21.08.2014	Di 22.04.2014
Mi 05.03.2014	Mi 03.09.2014	Do 06.03.2014	Do 04.09.2014	Mo 19.05.2014
Mi 19.03.2014	Mi 17.09.2014	Do 20.03.2014	Do 18.09.2014	Mo 16.06.2014
Mi 02.04.2014	Mi 01.10.2014	Do 03.04.2014	Do 02.10.2014	Mo 14.07.2014
Di 15.04.2014	Mi 15.10.2014	Mi 16.04.2014	Do 16.10.2014	Mo 11.08.2014
Mi 30.04.2014	Mi 29.10.2014	Fr 02.05.2014	Do 30.10.2014	Mo 08.09.2014
Mi 14.05.2014	Mi 12.11.2014	Do 15.05.2014	Do 13.11.2014	Mo 06.10.2014
Mi 28.05.2014	Mi 26.11.2014	Fr 30.05.2014	Do 27.11.2014	Mo 03.11.2014
Do 12.06.2014	Mi 10.12.2014	Fr 13.06.2014	Do 11.12.2014	Mo 01.12.2014
Mi 25.06.2014	Di 23.12.2014	Do 26.06.2014	Mi 24.12.2014	Mo 29.12.2014

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Di 14.01.2014	Di 15.07.2014	Fr 10.01.2014	Do 10.07.2014	Mo 20.01.2014
Di 28.01.2014	Di 29.07.2014	Do 23.01.2014	Do 24.07.2014	Mo 17.02.2014
Di 11.02.2014	Di 12.08.2014	Do 06.02.2014	Do 07.08.2014	Mo 17.03.2014
Di 25.02.2014	Di 26.08.2014	Do 20.02.2014	Do 21.08.2014	Sa 12.04.2014
Di 11.03.2014	Di 09.09.2014	Do 06.03.2014	Do 04.09.2014	Mo 12.05.2014
Di 25.03.2014	Di 23.09.2014	Do 20.03.2014	Do 18.09.2014	Di 10.06.2014
Di 08.04.2014	Di 07.10.2014	Do 03.04.2014	Do 02.10.2014	Mo 07.07.2014
Mi 23.04.2014	Di 21.10.2014	Mi 16.04.2014	Do 16.10.2014	Mo 04.08.2014
Di 06.05.2014	Di 04.11.2014	Fr 02.05.2014	Do 30.10.2014	Mo 01.09.2014
Di 20.05.2014	Di 18.11.2014	Do 15.05.2014	Do 13.11.2014	Mo 29.09.2014
Di 03.06.2014	Di 02.12.2014	Fr 30.05.2014	Do 27.11.2014	Mo 27.10.2014
Di 17.06.2014	Di 16.12.2014	Fr 13.06.2014	Do 11.12.2014	Mo 24.11.2014
Di 01.07.2014	Di 30.12.2014	Do 26.06.2014	Mi 24.12.2014	Sa 20.12.2014

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Strobenried, Singenbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Do 09.01.2014	Mi 09.07.2014	Fr 10.01.2014	Do 10.07.2014	Mo 20.01.2014
Mi 22.01.2014	Mi 23.07.2014	Do 23.01.2014	Do 24.07.2014	Mo 17.02.2014
Mi 05.02.2014	Mi 06.08.2014	Do 06.02.2014	Do 07.08.2014	Mo 17.03.2014
Mi 19.02.2014	Mi 20.08.2014	Do 20.02.2014	Do 21.08.2014	Sa 12.04.2014
Mi 05.03.2014	Mi 03.09.2014	Do 06.03.2014	Do 04.09.2014	Mo 12.05.2014
Mi 19.03.2014	Mi 17.09.2014	Do 20.03.2014	Do 18.09.2014	Di 10.06.2014
Mi 02.04.2014	Mi 01.10.2014	Do 03.04.2014	Do 02.10.2014	Mo 07.07.2014
Di 15.04.2014	Mi 15.10.2014	Mi 16.04.2014	Do 16.10.2014	Mo 04.08.2014
Mi 30.04.2014	Mi 29.10.2014	Fr 02.05.2014	Do 30.10.2014	Mo 01.09.2014
Mi 14.05.2014	Mi 12.11.2014	Do 15.05.2014	Do 13.11.2014	Mo 29.09.2014
Mi 28.05.2014	Mi 26.11.2014	Fr 30.05.2014	Do 27.11.2014	Mo 27.10.2014
Do 12.06.2014	Mi 10.12.2014	Fr 13.06.2014	Do 11.12.2014	Mo 24.11.2014
Mi 25.06.2014	Di 23.12.2014	Do 26.06.2014	Mi 24.12.2014	Sa 20.12.2014

Caritas-Zentrum

für den Landkreis Pfaffenhofen
Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083 -0
Kreisgeschäftsführung: Norbert Saam

Allgemeine Soziale Beratung
Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mütter-, Mutter-Kind- und Vater-Kind-Maßnahmen zu Vorsorge und Rehabilitation, Lebensmittelausgabe
Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083 -810

Fachstelle Ehrenamt
Die **Fachstelle Ehrenamt** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen.
Anfragen und Informationen bei Anna Helmke, Tel. 08441 / 8083 -13

Soziale Beratung für Schuldner
Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
Ansprechpartnerinnen: Jasmin Prunkl und Maria Hasenbank
Tel.: 08441 / 8083 -850
Die.: Außensprechstunde in Manching

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige
Beratung in allen Fragen und Problemen die Senioren und deren Angehörige betreffen
Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083 -810

Beratung für Migranten
Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus, Tel.: 08441 / 8083 -890

Tagespflegevermittlung für Kinder
Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen
Ansprechpartnerin: Gabriele Störkle, Tel.: 08441 / 8083 -870 oder 860

Nachbarschaftshilfen
In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Besuchsdienste, Basare, usw.
Ansprechpartnerin für **Gerolsbach:** Martina Joostema, Tel. 08445/929503 oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083 -13

Jugend- und Elternberatung
Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder und alle, die für Kinder sorgen – Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung…), Fragen zur Entwicklung und Erziehung
Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 8083 -700
oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323 -62.

Mittags- und Hausaufgabenbetreuung an der Grundschule
Betreuung der Grundschüler nach Unterrichtsschluss. Weitere Informationen unter www.caritas-schulbetreuung-pfaffenhofen.de
Ansprechpartnerin: Martina Körner, Tel.: 08441 / 8083 -33

Sozialpsychiatrischer Dienst
mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung**
und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen.
Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.
Fachdienstleiter: Klaus Bieber, Tel.: 08441 / 8083 -41

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Hilfe und Beratung, Grund- und Behandlungspflege, Zusammenarbeit mit allen Ärzten und Kassen, Haushaltshilfe Tagwache und Verhinderungspflege, Pflegekurse.
Pflegedienstleiterin: Rita Nagy, Tel.: 08441 / 8083 -27 / -24
Außenstellen in Vohburg und Manching

Hausnotruf
Beruhigt und sicher zu Hause leben
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083 -25

Essen auf Rädern
Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083 -25

Mediation

Unterstützung bei Konflikten, z. B. Familie (Streit, Krise, Scheidung), Miete, Erbe, Nachbarschaft …

Einführungsgespräch kostenlos.

Ansprechpartnerin: Ulrike Hauser, Telefon: 08445-929 48 02

Familienhilfe/Dorfhilfe

bei Notsituation: wie Krankheit, Schwangerschaft, Geburt, Krankenhausaufenthalt der Mutter, Tod eines Elternteils hilft die Familienpflegerin/ Dorfhelferin den Familienalltag aufrecht zu erhalten.

In der Regel übernimmt die Krankenkasse die Kosten.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen

Marga Langenegger 85391 Allershausen/Freising

Tel.08166-993474

Maria Streber-Kraus 86529 Schrobenhausen/Pfaffenhofen

Tel.08252-9079561

und unter: www.wenn-mama-krank-wird.de

zur Verfügung.

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten

FLORIM

Carl-Orff-Str. 9 · 85276 Hettenshausen
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

Elektrotechnik Jörg Weißpflug
Meisterbetrieb
Herzogstr. 2a
85302 Gerolsbach

Unsere Leistungen für Sie:

Elektrotechnik	— Installation — Instandhaltung
Sicherheitstechnik	— Alarmanlagen — Videoüberwachung — Zutrittskontrolle
Netzwerktechnik	— Netzwerkverkabelung — Internetdienstleistungen B2B
Tortechnik	— Torantriebe — Tore
Klimatechnik	— Klimaanlagen fürs Büro, Serverraum oder zu Hause

Telefon: 08445 / 92 99 890
Fax: 08445 / 92 99 886 **e-mail: info@weisspflug.de**

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung

Das Landratsamt Pfaffenhofen teilt mit, dass auch im Jahr 2014 wieder Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung im Seniorenbüro Sankt Josef am Hofberg 7 in Pfaffenhofen stattfinden. Folgende Termine sind vorgesehen:

11.02.2014	08.07.2014
25.02.2014	22.07.2014
11.03.2014	12.08.2014
25.03.2014	26.08.2014
08.04.2014	09.09.2014
22.04.2014	23.09.2014
13.05.2014	14.10.2014
27.05.2014	28.10.2014
10.06.2014	11.11.2014
24.06.2014	25.11.2014
	09.12.2014

Die Beratungen erfolgen jeweils in der Zeit von 9:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 16:00 Uhr. Die Beratungen werden im Wechsel von einem Berater der Deutschen Rentenversicherung Bund und Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd durchgeführt.

Alle Termine sind auch auf der Homepage des Landkreises Pfaffenhofen unter www.landkreis-pfaffenhofen.de abrufbar.

Lorenz Lochhuber, der Leiter des Sachgebiets Besondere Soziale Angelegenheiten am Landratsamt weist darauf hin, dass die Termine für die Sprechtage ausschließlich über die kostenfreie Telefonnummer 0800 6789 100 vergeben werden. Besetzt ist diese Sprechtagshotline mit Beraterinnen und Beratern der Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd. Es ist wichtig, sich rechtzeitig, spätestens eine Woche vor dem Beratungstermin, anzumelden. Zur Anmeldung wird unbedingt die Rentenversicherungsnummer benötigt. Alle Beratungen sind kostenlos.
„Selbstverständlich steht allen Bürgerinnen und Bürgern das Staatl. Versicherungsamt am Landratsamt Pfaffenhofen weiterhin wie im bisherigen Umfang für Beratungen und Auskünfte in rentenversicherungsrechtlichen Angelegenheiten zur Verfügung“, so Lorenz Lochhuber. Anfragen und Terminvergaben für das Staatliche Versicherungsamt Pfaffenhofen erfolgen dabei über Tel. 08441 27-179.
Für die Rentenantragsaufnahme ist weiterhin der/die Rentensachbearbeiter/in in den Rathäusern der jeweiligen Wohnsitzgemeinde zuständig.

Gut betreut – Die Kindertagespflege ist eine besonders familiennahe und flexible Betreuungsform für 0- bis14-Jährige

Was ist die Kindertagespflege?
Die Kindertagespflege ist eine Betreuungsform in der vielfältigen Betreuungslandschaft. Mit dem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz der Eltern auch schon für Kleinkinder wurde die Kindertagespflege der Betreuung in Einrichtungen gleichgestellt.

Was ist das Besondere an der Kindertagespflege?
Diese Kinderbetreuung findet im Haushalt der Tagesmutter statt. Dadurch kann individuell auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen werden. Durch die familiäre Betreuungsform ist die Tagespflege besonders für Babys oder Kleinkinder geeignet. Aber auch Kindergarten- oder Schulkinder können durch die flexiblen Betreuungszeiten (auch Anschlussbetreuungen) betreut werden.

Durch den familienähnlichen Charakter erfahren besonders die Kleinkinder einen liebevollen und familiären Bezug zu einer festen, stabilen Person. Die Kindergruppen bei der Tagesmutter sind geschwisterähnlich gestaltet, so dass die Tageskinder zwar Kontakt zu anderen Kindern haben, aber durch die kleine Gruppe (max. 5 Kinder) nicht überfordert sind.

Was kostet die Kindertagespflege?
Die Betreuung ist öffentlich gefördert. D. h. bei mind. 10 Betreuungsstunden pro Woche oder ab 5,5 Wochenstunden als Anschlussbetreuung nach Kinderkrippe, -garten oder Schule übernimmt das Jugendamt einen Teil der Kosten. Alle Kinder sind während dieser Betreuungszeit unfallversichert. Beispielsweise zahlen Eltern bei Inanspruchnahme von 10 Wochenstunden lediglich einen Beitrag von 50 Euro im Monat.

Die Rahmenbedingungen:
Im gesamten Landkreis Pfaffenhofen stehen etwa 70 qualifizierte Tagesmütter zur Verfügung.
Alle Tagesmütter stehen im engen Kontakt zur Caritas. Sie werden in einem Qualifizierungskurs über mehrere Monate durch Fachpersonal geschult und besuchen Fortbildungen. Unangemeldete Hausbesuche durch das Fachpersonal der Caritas stellen eine hohe Qualität der Kinderbetreuung sicher.

Auf einen Blick. Die Situation in Gerolsbach:
In Gerolsbach stehen 2 qualifizierte Tagesmütter für die Kinderbetreuung zur Verfügung. 10 Kinder werden von diesen Tagesmüttern jeweils zu Hause betreut. Die Tagesmütter decken den Betreuungsbedarf von Montag-Freitag ab. Sie betreuen Kinder bereits ab 7.00 Uhr und bei Bedarf bis 19.00 Uhr.

Wir sind auf der Suche nach weiteren Tagesmüttern!

Kindertagespflege BayKiBiG

Caritas Nah. | Am Nächsten

Sind Sie gerne mit Kindern zusammen?
Können Sie sich vorstellen, regelmäßig und über einen längeren Zeitraum Kinder gegen ein Honorar qualifiziert zu betreuen, auch nebenberuflich?
Dann werden Sie qualifizierte Tagesmutter / Tagesvater!
Das Tagespflegezentrum der Caritas bietet ein Netzwerk von Tagesmüttern im Landkreis Pfaffenhofen an. Aufgrund vieler Anfragen an flexibler und familiärer Betreuung werden weitere Tagesmütter und -väter im ganzen Landkreis gesucht. Besonders in Gerolsbach suchen wir nach weiteren Tagesmüttern.
Auf diese abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit werden Sie durch einen speziellen Qualifizierungskurs durch die Caritas vorbereitet.

Wir freuen uns auf Sie!
Die Mitarbeiterinnen des Kindertagespflegezentrums, Caritas-Zentrum, Pfaffenhofen stehen Ihnen für weitere Informationen ganz unverbindlich und gerne zur Verfügung!
08441/80 83 -870, -860 oder -840
kindertagespflege@caritasmuenchen.de
www.caritas-kindertagespflege-pfaffenhofen.de
Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen

Der Hauswirtschaftliche Fachservice und selbstständige Dorfhelferinnen vermittelt **allen Familien** professionelle Haushaltshilfen und Kinderbetreuung, wenn die Mutter wegen Krankheit zu Hause, Krankenhausaufenthalt, Risikoschwangerschaft – Entbindung zur Kur/Reha ausfällt. Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446-560 oder 0171 800 92 26 oder E-Mail: wug.wagner@t-online.de, www.familienhilfe.hwf.de

Wintermayr Elektrotechnik
Andreas Wintermayr
Forstweg 7a
85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45 / 3 32
Fax 0 84 45 / 92 83 68
andreas.wintermayr@t-online.de
www.wintermayr-elektrotechnik.de
Handy 01 72 / 9 71 07 51

Schulung zum Begleiter für Demenz- und Alzheimerkranke im Alltag zu Hause

Mit dem Thema Demenz beschäftigt sich das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen schon seit geraumer Zeit, da auch im Landkreis Pfaffenhofen immer mehr Menschen an Demenz erkranken. Die Angehörigen stehen jedoch dem Phänomen „Demenz“ oft sehr hilflos gegenüber. Schnell kann es zur Überforderung sowie zu körperlichen und psychischen Belastungen des betreuenden Angehörigen kommen. Die eigenen Interessen und Bedürfnisse werden meistens zurückgestellt.
Eine stundenweise Entlastung bei der Betreuung des Demenzkranken ist für pflegende Angehörige sehr wertvoll. Da die Nachfrage nach solchen stundenweisen Entlastungen steigt, möchten wir dazu interessierte Personen zum Begleiter für Demenz- und Alzheimerkranke ausbilden, vor allem auch Personen aus dem Landkreis Pfaffenhofen.
Dabei geht es nicht um pflegerische Tätigkeiten, sondern um die Betreuung und Beschäftigung des Demenzkranken im Alltag zu Hause. Anmeldungen sind ab sofort bis zum 15. September bei der Caritas Fachstelle für pflegende Angehörige, Christine Keil, Dipl. Sozialpädagogin, Telefon (0 84 41) 80 83 810, oder bei der Caritas Sozialstation, Rita Nagy, Pflegedienstleitung, jeweils im Ambergerweg 3 in Pfaffenhofen, Telefon (0 84 41) 80 83 27 möglich.
Die Schulung beginnt Ende September und findet zwei Mal in der Woche nachmittags von 13.30 Uhr bis 17 Uhr im Caritas-Zentrum in Pfaffenhofen statt. Sie dauert bis Ende Oktober. Die genauen Termine erfahren Sie bei der Anmeldung.
„In der Beratungstätigkeit mache ich immer wieder die Erfahrung, wie schwierig die Situation für die Angehörigen von Demenzkranken ist, obwohl sie sich sehr bemühen, ihr Bestes bei der Betreuung und Versorgung des Kranken zu geben. Die „rund um die Uhr “ Betreuung stellt für viele eine sehr starke Belastung dar. Oft würde es den Angehörigen reichen, wenn jemand für ein paar Stunden vorbeikommen würde um den Demenzkranken zu betreuen, damit der Angehörige außer Haus gehen kann“, so die Diplom-Sozialpädagogin Christine Keil, die neben weiteren Fachkräften der Caritas die Schulung leitet. Neben medizinischen Hintergrundinformationen und psychologischem Grundwissen erfahren die Teilnehmer vor allem praktische Tipps für den täglichen Umgang mit an Demenz erkrankten Personen.
Die Kursgebühr beträgt 100 Euro. Kursmaterial wird gestellt. Bei Besuch von mindestens 90 Prozent des Kurses erhält der Teilnehmer ein Zertifikat.

„Mein Leben ist lebenswert“ Elisabeth B. (82), demenzkrank

Heckmeier
Spielraum für mehr Energie
Zum Glück
•Heizung •Sanitär •Lüftung •Spenglerei
+ Wärmepumpen + Frischwasser-System + Bäderausstellung
+ Pelletskessel + Speichertechnik + Badberatung
+ Stückholzkessel + Solaranlagen + Badsanierung
+ Hackschnitzel + Lüftungsanlagen + 24-Stunden-Service
Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen
www.heckmeier.com + Tel. 08444/92740

Familiäre Kinderbetreuung durch qualifizierte Tagesmütter und -väter für 0 - 14-Jährige

Caritas
Nah. Am Nächsten

Gut betreut- Die Kindertagespflege

Die Kindertagespflege bietet:
- ein liebevolles und familiäres Umfeld
- Individuelles Eingehen speziell auf die Bedürfnisse der Kinder
- Betreuung von Babys und Kindern im Kindergarten- und Schulalter
- Flexible Betreuungszeiten (auch Anschlussbetreuungen nach Kindergarten oder Schule)
- Die Betreuung ist öffentlich gefördert bei mindestens 10 Betreuungsstunden pro Woche oder ab 5,5 Wochenstunden als Anschlussbetreuung nach Kinderkrippe, -garten oder Schule
- Unfallversicherung während der Betreuungszeit

Die Rahmenbedingungen
- Im gesamten Landkreis Pfaffenhofen stehen etwa 70, gut qualifizierte Betreuer(innen) zur Verfügung.
- Alle Tagespflegepersonen arbeiten eng mit Caritas (u.a. Qualifizierung, Fortbildung, Hausbesuche) und Jugendamt zusammen.

Das kostet die Betreuung in der Kindertagespflege:

Beispiel
Bei 10 Stunden in der Woche kostet die Betreuung 50 Euro im Monat.

Bei 20 Stunden in der Woche kostet die Betreuung 100 Euro im Monat.

Die Mitarbeiterinnen des Kindertagespflegezentrums, Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, stehen Ihnen für weitere Informationen-ganz unverbindlich- gerne zur Verfügung!
08441/80 83 -870, -860 oder 840
kindertagespflege@caritasmuenchen.de
www.caritas-kindertagespflege-pfaffenhofen.de
Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen

Kindertagespflege
caritas

Pressedienst der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Erste Hilfe rettet Leben und spart Kosten
Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) will die Erste Hilfe in ihren Mitgliedsbetrieben verbessern. Sie übernimmt die Kosten für Ersthelfer-Kurse.
Als Voraussetzung für die Kostenübernahme müssen die Erste-Hilfe-Kurse von dazu ermächtigten Organisationen durchgeführt werden. Sie müssen eine Teilnahmebescheinigung ausstellen. Interessierte Land- und Forstwirte sowie Gartenbauer sollten sich an ihre örtlichen Anbieter für Erste-Hilfe-Schulungsmaßnahmen wenden.
Jedes bei der SVLFG versicherte Unternehmen braucht mindestens eine Person, die in der Lage ist, bei Unfällen Erste Hilfe zu leisten. Bei größeren Betrieben können mehrere Personen erforderlich sein. Bei Betrieben ab zehn Beschäftigten oder bei besonderen Gefährdungen trägt die Berufsgenossenschaft die Kosten für die Ersthelferausbildung in den Betrieben.
Der Ersten Hilfe kommt insbesondere bei schweren Unfällen eine entscheiden Bedeutung zu. Sachgerecht durchgeführte Maßnahmen können die Weichen für eine baldige und möglichst vollständige Genesung stellen. Von der schnellen Hilfeleistung hängt zudem vielfach ab, wie kostenintensiv die anschließende Behandlung sein wird und ob weitere Ausgaben etwa für Rehabilitations- und Wiedereingliederungsmaßnahmen oder für Renten fällig werden. Ersthelfer können der Versichertengemeinschaft somit erhebliche Kosten sparen.

Ruhig bleiben – besonnen handeln
Besonders wichtig ist, dass Ersthelfer bei einem Unfall die Zeit bis zum Eintreffen eines Rettungswagens sinnvoll überbrücken. Es gilt, auch angesichts schwerer, stark blutender Verletzungen die Nerven zu bewahren, nichts zu übereilen und die richtigen Erste-Hilfe-Maßnahmen zu ergreifen. Ein Erste-Hilfe-Kasten auf dem Schlepper ist dafür unerlässlich. Ersthelfer sollten umgehend einen Notarzt verständigen. Besonders im Forst, wo die Unfallstelle oft schlecht zugänglich ist, muss am Telefon

ein leicht zu findender, gut befahrbarer Treffpunkt mit dem Rettungsdienst ausgemacht werden. Keinesfalls sollten Hilfeleistende den Transport von Schwerverletzten oder ohnmächtigen Personen selbst übernehmen. Zu groß ist die Gefahr, dass die verletzte Person dadurch zusätzlichen Schaden nimmt, weil zum Beispiel Unfallschäden an der Wirbelsäule nicht erkannt werden.

Wichtig bei der Außenwirtschaft – Absprachen treffen, Mobiltelefon nicht vergessen
Wer draußen tätig ist, sollte jeweils hinterlassen, wo er arbeitet und wie er dort schnell zu erreichen ist. Wer später als zum ausgemachten Zeitpunkt zurückkehrt, sollte dies telefonisch mitteilen. Wichtig ist ein funktionierendes Handy, um im Notfall die 112 anrufen zu können.

So geht's:
- Prüfen Sie, wie viele Ersthelfer Sie in Ihrem Betrieb benötigen. Auskunft geben die Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz der LBG (VSG 1.3 „Erste Hilfe") oder Ihr Ansprechpartner des Bereichs Prävention.
- Suchen Sie sich einen Anbieter für die Ersthelferausbildung in ihrer Umgebung
- Klären Sie ab, ob die Ausbildung berufsgenossenschaftlich anerkannt ist. Ermächtigte Stellen finden Sie unter www.bg-qseh.de
- Melden Sie Ihre Ersthelfer zu dem Kurs an und nennen Sie dem Anbieter Ihre LBG-Mitgliedsnummer.
- Nach einer erfolgreichen Kursteilnahme erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung. Diese ist aufzubewahren.
- Bezahlen Sie keine Teilnahmegebühren an den Veranstalter.
- Der Veranstalter rechnet direkt mit der SVLFG ab.

SVLFG

Landkreis PFAFFENHOFEN a.d.Ilm

Pflegesprechstunden für das zweite Halbjahr 2014

Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm bietet regelmäßige Sprechstunden im Landratsamt sowie dezentral in den größeren Gemeinden des Landkreises durch die Sozialhilfeverwaltung an, bei denen sämtliche Fragen zur ambulanten und stationären Pflege und den damit zusammenhängenden rechtlichen, finanziellen und organisatorischen Problemen erörtert und geklärt werden.
Die Beratung wird durchgeführt vom Leiter des Sozialamts Pfaffenhofen Franz Weitzl bzw. seinem Stellvertreter Andreas Nachbaur. Die zentralen Sprechstunden im Landratsamt finden grundsätzlich jeden ersten Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr und in der Außenstelle Nord in Vohburg jeden Freitagvormittag statt. Aber auch außerhalb dieser Zeiten können Termine jederzeit telefonisch vereinbart werden. Die Sprechstunden in den Gemeinden sind nachfolgender Aufstellung zu entnehmen.
Eine Anmeldung für alle Sprechstunden ist unter Tel. 08441 27-340 möglich.

Tag	Uhrzeit	Gemeinde
Donnerstag, 16. Oktober 2014	15:00 Uhr	Geisenfeld
Donnerstag, 18. Dezember 2014	15:00 Uhr	Geisenfeld
Donnerstag, 25. September 2014	15:00 Uhr	Hohenwart
Donnerstag, 13. November 2014	15:00 Uhr	Hohenwart
Mittwoch, 17. September 2014	15:00 Uhr	Manching
Mittwoch, 26. November 2014	15:00 Uhr	Manching
Donnerstag, 9. Oktober 2014	15:00 Uhr	Pfaffenhofen
Donnerstag, 6. November 2014	15:00 Uhr	Pfaffenhofen
Donnerstag, 11. Dezember 2014	15:00 Uhr	Pfaffenhofen
Mittwoch, 1. Oktober 2014	15:00 Uhr	Reichertshausen
Mittwoch, 29. Oktober 2014	15:00 Uhr	Reichertshofen
Mittwoch, 3. Dezember 2014	15:00 Uhr	Reichertshofen
Donnerstag, 23. Oktober 2014	15:00 Uhr	Wolnzach
Donnerstag, 20. November 2014	15:00 Uhr	Wolnzach

Stellvertreter des Landrats Anton Westner gratuliert den besten Schreinergesellen

Die innungsbesten jungen Schreinergesellen im Bereich der Kreishandwerkerschaft Ingolstadt-Pfaffenhofen heißen Markus Scherf und Robert Lönner. Zusammen mit den anderen Handwerksgesellinnen und -gesellen wurden die beiden kürzlich im Bildungszentrum der Handwerkskammer in Ingolstadt frei gesprochen. Stellvertretender Landrat Anton Westner gratulierte den jungen Schreinern sehr herzlich zu ihrem hervorragenden Abschneiden. „Schön zu sehen, wie junge Menschen sich ein wichtiges Ziel setzen, ausdauernd darauf hinarbeiten und es schließlich auch erreichen", so Westner.
Seine Ausbildung hat Markus Scherf bei Jakob Salvamoser in Gerolsbach absolviert. Robert Lönner ging bei der Schreinerei Johann Mahl aus Strobenried in die Lehre. Um ihre Fähigkeiten zu erweitern wollen die beiden Jungschreiner zu anderen Schreinerbetrieben wechseln.
Die Ausbildung der Schreiner dauert insgesamt 3 Jahre und beginnt zunächst mit einem Berufsgrundschuljahr an der Berufsschule Pfaffenhofen.

V.l.n.r.: Stellvertreter des Landrats Anton Westner gratulierte den Schreinergesellen Robert Lönner und Markus Scherf sehr herzlich zu ihrem guten Abschneiden. ***Foto: Schönauer***

Gemeinschaft und Zusammenhalt in der Gemeinde

Führungszeugnis für Ehrenamtliche: Viele Unbedenklichkeitsbescheinigungen bereits ausgestellt

In Sachen „Führungszeugnis für Ehrenamtliche“ zog das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement am Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm (KoBE) jetzt eine erste positive Zwischenbilanz. „Das Thema wurde von einigen Vereinen bereits in Angriff genommen. Zahlreiche Führungszeugnisse wurden uns schon vorgelegt, dementsprechend viele Unbedenklichkeitsbescheinigungen konnten wir ausstellen“, so Uschi Schlosser vom Koordinierungszentrum.

Die Vorsitzenden der Vereine, die Kinder- und Jugendarbeit anbieten, haben mit dem Sachgebiet Familie, Jugend und Bildung nach dem Sozialgesetzbuch eine Vereinbarung abgeschlossen und sich verpflichtet, Ehrenamtliche, die Kinder und Jugendliche betreuen, beaufsichtigen, erziehen oder ausbilden aufzufordern, ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen.

Nach der „Pfaffenhofener Variante“ gibt es für den weiteren Vollzug folgende zwei Möglichkeiten: Entweder der Jugendbetreuer legt das ihm ausgestellte Führungszeugnis dem Vorsitzenden vor, dieser nimmt es zur Kenntnis und trägt in eine Liste ein, wann ihm das Führungszeugnis gezeigt wurde und vermerkt „keine einschlägigen Vorstrafen“. Oder der Jugendbetreuer nutzt, wie bisher zahlreiche Antragsteller, den Service des Landratsamts und legt das Führungszeugnis dem Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement am Landratsamt Pfaffenhofen vor. Dieses Angebot kann auch in der Außenstelle Nord des Landratsamts in Vohburg angenommen werden. Gerne kann das Führungszeugnis auf freiwilliger Basis auch per Post, Fax oder E-Mail an die Servicestelle übermittelt werden. Hier erhält er eine Unbedenklichkeitsbescheinigung, die er seinem Vereinsvorsitzenden weiterleiten kann.

Mehr Informationen zum Thema gibt es auch unter: http://www.landkreis-pfaffenhofen.de/LEBEN/Ehrenamt/ErweitertesFuehrungszeugnis.aspx. Für weitere Fragen steht Uschi Schlosser unter Tel. 08441 27-395 zur Verfügung.

Neuauflage Gastgeberverzeichnis Hopfenland Hallertau 2015

Gastgeber können sich jetzt anmelden

Es ist wieder soweit! Die Planung des neuen Gastgeberverzeichnisses für das Hopfenland Hallertau ist in vollem Gange. Aufgrund von Messeerfahrungen und Rückmeldungen seitens der Gäste hat sich die ARGE Hopfenland Hallertau, die touristische Arbeitsgemeinschaft der Landkreise Freising, Kelheim, Landshut und Pfaffenhofen a.d.Ilm, dazu entschlossen, das Gastgeberverzeichnis für 2015 in neuem Layout und handlicherem Format herauszubringen. Die Broschüre, die mit Texten auf Englisch auch internationale Gäste anspricht, ist die touristische Hauptwerbebroschüre für die Hallertau und umfasst neben den Ausflugszielen in der Hallertau auch Informationen zur Anreise, Brauerei- und Hofführungen und natürlich die Gastgeber in der gesamten Region. Bis Ende 2014 soll das neue Gastgeberverzeichnis erscheinen. Insbesondere für die Übernachtungsbetriebe gibt es dabei einige Neuerungen. Das Gastgeberverzeichnis wird diesmal nur für ein Jahr und nicht wie bisher für zwei Jahre aufgelegt. Gastgeber sind dadurch in ihrer Preisgestaltung noch flexibler beziehungsweise weniger lang gebunden als bisher. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Gastgebereinträge erstmals auch verschiedenen Übernachtungskategorien zugeordnet werden, was dem Gast einen besseren Überblick ermöglicht. Durch die letztes Jahr erfolgte Umstellung auf das neue Datenbanksystem TOMAS werden die Einträge, die aus dem Online-System generiert werden, komplett neu überarbeitet und sind durch die Einbindung von mehreren Bildern noch ansprechender.

Gekoppelt an den Eintrag im Gastgeberverzeichnis 2015 wird jeder Vermieter auch in der Online-Gastgeberdatenbank auf der Website www.hopfenland-hallertau.de mit Frei- und Belegtmeldungen dargestellt. Ein entsprechendes Informationsschreiben wurde bereits an zahlreiche Gastgeber verschickt.

Alle interessierten Gastgeber und Vermieter, die ihr Haus in diesem Werbemedium präsentieren möchten, können sich bis spätestens Freitag, 29. August, bei der ARGE Hopfenland Hallertau, c/o Tourismusverband im Landkreis Kelheim e.V., unter Tel. 08441 207-325 bei Manja Wolf melden.

Basare und Flohmärkte rund ums Kind Herbst-Termine ab sofort bei der Schwangerenberatungsstelle abrufbar

Der Herbst – BaFlo ist online! Die Abkürzung steht für Basare und Flohmärkte rund ums Kind im Landkreis Pfaffenhofen und existiert seit diesem Frühjahr. Kindergärten, Krippen und Basarinitiativen melden die Termine für ihre Veranstaltung an die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und diese erstellt eine PDF-Übersicht auf Ihrer Homepage www.schwanger-in-pfaffenhofen.de unter Info. „Die Resonanz auf die Sammlung der Termine war sehr positiv und deshalb machen wir natürlich weiter“, so Corinna Weltge von der Beratungsstelle. In dieser ersten Herbstversion sind noch nicht alle Basare und Flohmärkte im Landkreis vertreten, bis Mitte September soll die Sammlung aber komplett sein. Mittlerweile wurden auch drei Kleiderkammern als Dauerhafte Angebote aufgenommen. „Auch wenn es hier nicht nur um Kindersachen geht, ist es eine gute Anlaufstelle für gebrauchte Waren“, meint Weltge. Wenn Sie noch einen Basar oder Flohmarkt melden wollen und ihre Organisation noch nicht angesprochen wurde, können Sie dies gerne bei Frau Weltge tun. Einfach die Daten per Fax an die 08441 791990 oder per Email an corinna.weltge@landratsamt-paf.de schicken.

Hopfen hautnah erleben: Erlebnisführungen mit unseren Hopfenbotschafterinnen im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Im Rahmen der Hallertauer Hopfenwochen veranstalten auch heuer wieder ausgebildete Hopfenbotschafterinnen Aktionstage für Einzelpersonen, Kleingruppen und Familien. Die außergewöhnlichen Hopfenerlebnis- führungen sind unterschiedlich aufgebaut und setzen individuelle Schwerpunkte – wobei das „Grüne Gold“ natürlich immer im Mittelpunkt steht.
Der Startschuss fällt am 31. August mit gleich zwei Hopfenführungen: Roswitha Turber aus Ilmendorf gewährt einen Einblick in das Leben und Arbeiten einer Hopfenbauernfamilie; Johanna Fuß aus Egg bei Wolnzach lädt dazu ein, das Geheimnis um das „Grüne Gold“ der Hallertau zu lüften. Erna Stanglmayr aus Jebertshausen bei Wolnzach führt die Besucher am 6. September mit einer Bilderpräsentation durch das Hopfenjahr und erzählt viel Wissenswertes über die einzigartige Pflanze. Mit Berta Thalmaier aus Pfaffenhofen a.d.Ilm kann man am 6. September durch die Hopfengärten wandern und den Hopfen mit allen Sinnen erleben. Den Abschluss bildet am 7. September die Führung von Barbara Bauer aus Hüll bei Wolnzach, in deren Mittelpunkt der Wachstumszyklus der Hopfenpflanze und die Arbeitswelt der Pflanzerfamilie stehen. Oft rundet eine Bierprobe o.ä. die Führungen der Hopfenbotschafterinnen ab. Eine Anmeldung ist erforderlich. Für Gruppen können von Mai bis September auch individuelle Termine vereinbart werden.

Weitere Informationen zu unseren Hopfenbotschafterinnen unter www.hopfen-erleben.de.

Unsere Hopfenbotschafterinnen aus dem Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm (v.l.n.r.: Erna Stanglmayr, Barbara Bauer, Johanna Fuß, Roswitha Turber, Berta Thalmaier).

Die Erlebnisführungen ermöglichen einen Einblick in die Arbeitswelt einer Hopfenbauernfamilie.

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt.

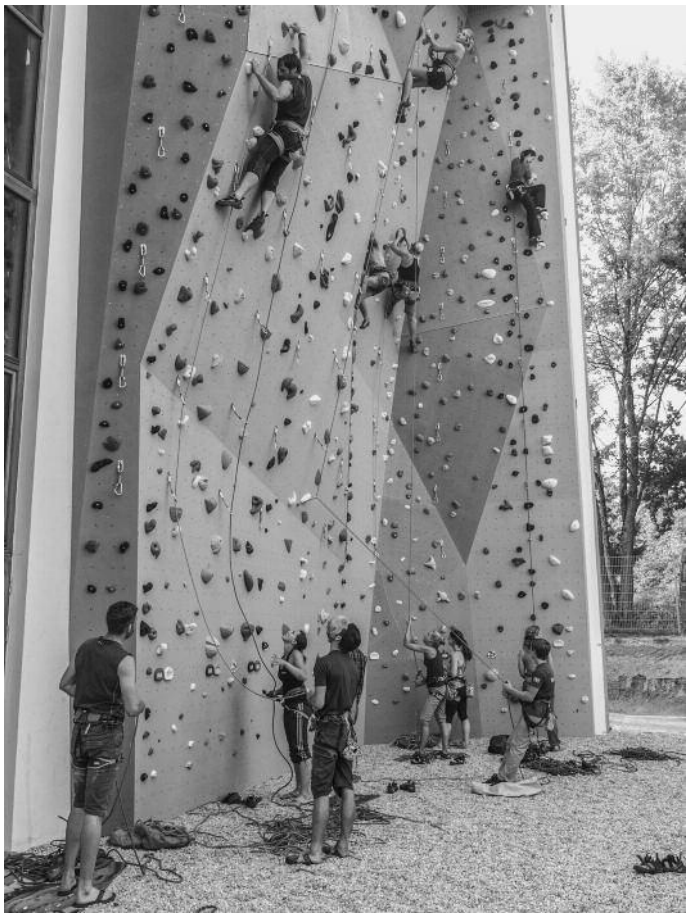
Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.
Auflage: 1300 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten
Minibagger mit und ohne Fahrer
Baggerarbeiten • Maschinenverleih
Containerdienst • Pflasterarbeiten
Natursteine Neu und Gebraucht
www.alles-tuscher.de
TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten
Logenweg 14
85276 Hettenshausen
Tel. 0 84 41_8 28 50
info@alles-tuscher.de

Neue Außenkletterwand beim Kletterzentrum PAFROCK Ehrenamtliches Engagement Garant für den Erfolg

Beim DAV Kletterzentrum Pfaffenhofen PAFROCK wurde kürzlich eine neue Außenkletteranlage eröffnet, die einzige im Umkreis von 50 Kilometern.
In Betrieb ging das Kletterzentrum vor gut drei Jahren. Seither ist es ein fester Bestandteil des Freizeit- und Sportangebots in Pfaffenhofen und Umgebung. Pro Jahr zählt die Halle über 15.000 Besucher, die Tendenz ist steigend.
Grund dieser positiven Entwicklung ist neben der Unterstützung aus Wirtschaft, Politik und von Privatpersonen das große ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder. „Es ist nicht selbstverständlich, dass der Betrieb des Kletterzentrums ausschließlich von Ehrenamtlichen aufrechterhalten wird. Umso mehr freut es mich, dass es hier in vorbildlicher Weise mit derart großem Erfolg gelingt“, freut sich Uschi Schlosser vom Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement am Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm.
Die Verantwortlichen des Alpenvereins sehen das PAFROCK nicht als Wirtschaftsbetrieb, sondern als „Herzenssache für die Kletterer in Pfaffenhofen“.



Vlad-Dachtechnik
Meisterfachbetrieb
·Spenglerei ·Abdichtungen
·Flachdach ·Dachservice
Hettenshausener Str. 35 · 85304 Ilmmünster
Mobil 01 51/22 39 57 77 · Fax 0 84 41/7 97 10 53
www.vlad-spenglerei.de

Der AWP informiert: Kostenlose Rücknahme von Pflanzenschutzverpackungen

Auch dieses Jahr werden flächendeckend in ganz Deutschland Pflanzenschutzverpackungen des Agro-Bereiches im Rahmen des Entsorgungskonzepts PAMIRA zurückgenommen. Wie der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen (AWP) mitteilt, haben Landwirte, Gartenbaubetriebe aber auch Privathaushalte im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm am 19. und 20. August sowie am 1. und 2. Oktober die Möglichkeit, leere Pflanzenschutz- und Flüssigdüngerverpackungen an den Sammelstellen (s. unten) abzugeben. „Zurückgenommen werden gespülte, d.h. außen und innen saubere Pflanzenschutzpackmittel, sortiert nach Kunststoff, Weißblech, Aluminium sowie Beutel bzw. Säcke, sog. flexible Gebinde“, so Abfallberater Godehard Reichhold. Flaschen und Kanister werden nur ohne Deckel und trocken angenommen. Die Verschlüsse können an der Sammelstelle gesondert abgegeben werden. Die Verpackungen müssen ein deutsches Originaletikett tragen. Unwesentlich dabei ist, an welchem Ort oder in welchem Bundesland die Produkte gekauft wurden. Ungespülte Verpackungen bzw. Verpackungen mit Restinhalten werden in jedem Fall zurückgewiesen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb appelliert an alle Landwirte und Bürger im Landkreis Pfaffenhofen, Reste von Pflanzenschutzmitteln nicht einfach über die Kanalisation zu entsorgen. Behälter mit Restinhalten, die nicht mehr benötigt werden, können bei den Problemabfallsammlungen abgegeben werden.

Die Sammelaktionen sollen weiterhin regelmäßig, einmal jährlich, durchgeführt werden. „Wir bitten alle betroffenen Betriebe und Haushaltungen von dieser kostenlosen Entsorgungsmöglichkeit Gebrauch zu machen, denn nur bei einem entsprechenden Rücklauf an leeren Pflanzenschutzgebinden lohnen sich derartige Sammelaktionen und können auch in Zukunft aufrechterhalten werden“, so der Abfallberater. Nähere Informationen erteilen die nachfolgend aufgeführten Unternehmen sowie der AWP unter Tel. 08441 7879-50.

Die Sammlungen finden am Dienstag, 19. und Mittwoch, 20. August von 8:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 16:30 Uhr bei der Firma BayWa AG Agrar, Fahlenbacher Str. 21 in Rohrbach (Tel. 08442 963980) und am Mittwoch, 1. und Donnerstag, 2. Oktober jeweils von 8:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 17:00 Uhr beim Agrarhandel Moser, Woelkestr. 7 in Schweitenkirchen (Tel. 08444 929820) statt. Für Betriebe und Bürger aus dem nördlichen Landkreis bietet die Fa. Moser Agrarhandel in Ingolstadt, Wöhlerstraße 5 zusätzlich am 1. und 2. Oktober jeweils von 8:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 16:00 Uhr eine Abgabemöglichkeit.
Bei der Firma Moser in Schweitenkirchen können Landwirte am 1. und 2. Oktober besenreine Agrarfolien (PE-Folien wie z.B. Silo- und Spargelfolien) gegen Gebühr abgeben. Die Gebühr wird nach Gewicht erhoben.

Bestellung der neuen Biberberater am Landratsamt Pfaffenhofen

Das Bibermanagement im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm wird verstärkt und bekommt weitere ehrenamtliche Helfer. „Aufgabe der Biberberater ist es, Bürgerinnen und Bürger vor Ort kompetent zu beraten, vor allem im Hinblick auf Schadensvermeidung, Schadensaufnahme und bei Dammentfernungen“, so Landrat Martin Wolf bei der offiziellen Bestellung der neuen Berater. Die Berater können von den Bürgern direkt, über die Untere Naturschutzbehörde oder über die jeweilige Gemeinde kontaktiert werden. Dringende Fälle sollten weiterhin direkt an die Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt, Andreas Kastner, herangetragen werden. Eine endgültige Entscheidung trifft ebenfalls die Untere Naturschutzbehörde. „Wichtig ist immer eine genaue Beschreibung der Stelle, wo der Biber aktiv ist. Vor allem ist in der Land- und Forstwirtschaft auch die Gemarkung mit Flurnummer anzugeben, welche Kultur betroffen ist und ob es sich um einen Maschinenschaden oder um eine Untergrabung handelt“, so Andreas Kastner.

Insgesamt gibt es jetzt neun Biberberater, die überwiegend im Bereich ihrer Heimatgemeinden tätig werden. Alle Berater üben die Tätigkeit ehrenamtlich aus. Andreas Kastner: „Wir bitten daher um Verständnis, dass für Beratungsgespräche Termine vereinbart werden müssen. Das rechtzeitige Melden der Fälle ist aber trotzdem wichtig, da der Biberschadensfonds für land- und forstwirtschaftliche Schäden eine Meldefrist von acht Tagen ab Kenntnisnahme vorsieht.“

Ansprechpartner im Landkreis:

Landratsamt Pfaffenhofen	Andreas Kastner Tel. 08441 27 315 E-Mail: andreas.kastner@landratsamt-paf.de
Geisenfeld	Theodor Faust Frank Gläser
Gerolsbach	Johann Schmidmeir
Pfaffenhofen	Klaus Axthammer
Reichertshofen	Ralf Fochler Georg Kracklauer
Rohrbach	Bärbel Köpf
Vohburg	Klaus Able Hans-Joachim Fricke

v.l.n.r.: Andreas Kastner, Biberbeauftragter am Landratsamt, Bärbel Köpf, Klaus Axthammer, Hans-Joachim Fricke, Ralf Fochler, Georg Kracklauer, Klaus Able, Johann Schmidmeir und Landrat Martin Wolf.

AWP-Quiz auf der Gewerbemesse Hohenwart Gewinner erhalten ihre Preise

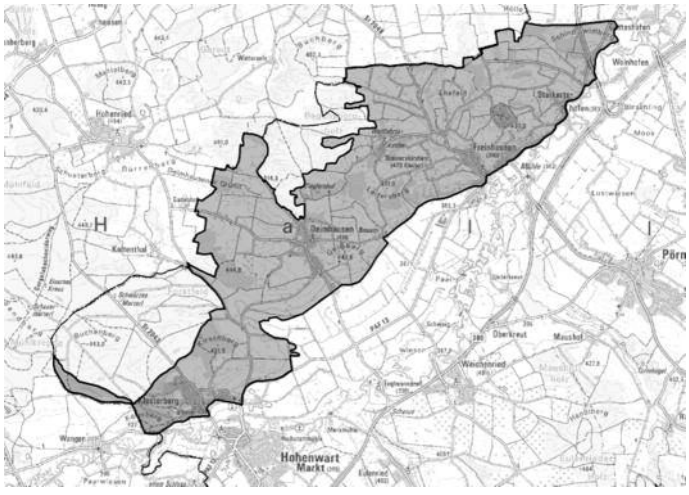
Viele Besucher nahmen am Quiz des Abfallwirtschaftsbetriebs Pfaffenhofen (AWP) auf der Gewerbemesse in Hohenwart teil. Jetzt haben Landrat Martin Wolf und die Werkleiterin des Abfallwirtschaftsbetriebes Elke Müller die Preise an die glücklichen Gewinner übergeben.

v.l.n.r.: Monika Schmidl, Elisabeth Reis, Landrat Martin Wolf, Christa Singer und Werkleiterin Elke Müller Foto: Bäuml

Der 1. Preis, ein Fahrrad, ging an Christa Singer aus Hohenwart, den 2. Preis, eine Digitalkamera, gewann Elisabeth Reis aus Deimhausen und den 3. Preis, eine Tagesfahrt für zwei Personen nach Dinkelsbühl und zum Gartenparadies Dennenlohe mit der vhs Pfaffenhofen, erhielt Monika Schmidl aus Hohenwart.
Beim Quiz mussten vier Fragen beantwortet werden, von denen drei den Bürgern keinerlei Kopfzerbrechen bereiteten. So wussten die Teilnehmer, dass unbeschädigte Energiesparlampen und Neonröhren über den Wertstoffhof entsorgt werden sollen, dass die Abfalltrennpflicht für jedermann im Landkreis Pfaffenhofen gilt und dass leere Milch- und Saftttüten über den gelben Sack entsorgt werden sollen. Einige Teilnehmer am Quiz wussten jedoch nicht, dass seit gut einem Jahr auch Verpackungen aus Aluminium und Alu-Kunststoffverbund mit dem gelben Sack entsorgt werden sollen.

Landkreis Pfaffenhofen engagiert sich beim Projekt „Paartaler Sandachse“

Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm unterstützt das Projekt „Paartaler Sandachse“ und steuert zur Finanzierung 48.000 € bei. Diesen Beschluss fassten die Kreisräte des Umweltausschusses des Landkreises Pfaffenhofen bei ihrer letzten Sitzung.
Wie Anita Engelniederhammer, die zuständige Sachgebietsleiterin des Naturschutzes im Landratsamt, bei der Sitzung erläuterte, haben sich entlang der großen „Flugsanddüne“ zwischen Hohenwart und Reichertshofen auf Ranken und Rainen seltene Magerrasen entwickelt. Im Zentrum dieses Gebiets liegt das Naturschutzgebiet „Windsberg“. Das Naturschutzgebiet „Windsberg“ und Umgebung ist nach Meinung der Fachleute bayernweit ein naturschutzfachlich höchst bedeutsames Gebiet. Im Projektgebiet kommen über 300 Pflanzen- und über 400 Tierarten vor, die besonders schützenswert sind. Beim Bestand von Käfern, Ameisen, Bienen und Hummeln kann sich ebenfalls „Kleinod“ sehen lassen.
„Ohne Pflege und Vernetzung verschwinden diese Biotope allmählich oder werden durch Randeinflüsse artenärmer“, so Anita Engelniederhammer. Durch Flächenankauf, Pacht, Beratung und ein Biotopmanagement der öffentlichen Flächen soll ein großer Biotopverbund entstehen. Die Durchführung des Projekts wird an ein externes Planungsbüro vergeben. Die Finanzierung erfolgt zu ca. 90 % über den Bayerischen Naturschutzfond und den Bezirk Oberbayern. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 395.000 €, wobei der Landkreis Pfaffenhofen verteilt auf die Jahre 2015 bis 2018 insgesamt 48.000 € finanzielle Mittel beiträgt. Die Kreisräte des Umweltausschusses sahen die Maßnahme sehr positiv und befürworteten das Vorhaben einstimmig.



In diesem Gebiet soll das Sandachsenprojekt verwirklicht werden.

Der Kreuzenzian kommt auch im Naturschutzgebiet „Windsberg“ vor.

Schwere Schäden durch Motocross in den Wäldern um Gröben
Täter drohen schwerwiegende Sanktionen

In den Wäldern um Gröben, Gemeinde Gerolsbach, wurden in den letzten Jahren Motocrossfahrer verstärkt zum Problem. Mit ihren geländegängigen Maschinen fahren sie abseits befestigter Wege durch den Wald und richten dabei erhebliche Schäden an. Der am Landratsamt angesiedelte Jagdbeirat und die Arbeitsgemeinschaft Jagdgenossenschaften im Bauernverband hatten aus diesem Grund zu einem Ortstermin geladen, an dem auch die staatliche Forstverwaltung teilgenommen hat.

Zunächst verstößt dieses Verhalten gegen die Straßenverkehrsordnung, was mit Bußgeldern in Höhe bis zu 2.000 € geahndet werden kann, und gegen die privaten Eigentumsrechte der geschädigten Waldeigentümer. „Für diese Schäden haften alle Täter als Gesamtschuldner, so dass der gesamte Schaden von einem einzigen Täter eingefordert werden kann“, erläutert Niklas Hafenrichter, neuer Abteilungsleiter am Landratsamt und zuständig für den Bereich öffentliche Sicherheit und Ordnung.

Die Naturschutzbehörde hat außerdem die Tötung von Uhujungen festgestellt. „Der äußerst seltene Uhu, der nach dem Bundesnaturschutzgesetz streng geschützt ist, brütet bei uns auf dem Boden und ist daher für Störungen durch Motocrosser besonders anfällig“, so Anita Engelniederhammer, Leiterin der Naturschutzbehörde am Landratsamt. Deshalb werden hier Bußgelder verhängt, die mehrere Tausend Euro betragen können. Zudem wird das zur Tatbegehung verwendete Motorrad eingezogen.

In einem ersten Schritt sollen nun Schilder aufgestellt werden, die klar auf das Verbot und die drohenden schweren Folgen hinweisen. Hierdurch sollen die Täter sensibilisiert und an ihre Selbstverantwortung appelliert werden. Niklas Hafenrichter: „Gleichzeitig werden die Motocrossclubs gebeten, ihre Mitglieder auf die Folgen solchen Verhaltens hinzuweisen und sie eindringlich zu warnen. In den Wäldern werden Wildschutzzäune an besonders sensiblen Stellen errichtet, die ein Weiterfahren verhindern.“ Das Landratsamt wird auf die Polizei zugehen mit der Bitte, alle Zu- und Abfahrtswege verstärkt zu kontrollieren, gerade auch Feld- und Nebenwege.

Auch die Waldbesitzer wollen konsequent mit Anzeigen gegen die Zerstörung ihrer Wälder vorgehen. „Motocross-Sport kann nur auf genehmigten Anlagen betrieben werden. Naturzerstörung ist nicht hinnehmbar“, appelliert Landrat Martin Wolf an alle Motorsportler.

Schäden durch Motocrossfahrer in den Wäldern um Gröben

Im Hintergrund der Teilnehmer am Ortstermin sieht man die Schäden durch vier Motocrossstrecken.

SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN
ILMGAU IMMOBILIEN MÖLLER GMBH
Verkauf und Vermietung von Wohn- und Gewerbeobjekten, Hausverwaltung, Immobilien- und Grundstücksbewertung
Wer intelligent ist, muss sich nicht auf Größe allein verlassen!
Vertrauen Sie auf unser Know-how und beste fachliche Ausbildung. Mit Seriosität und Fairness nehmen wir die Vermittlung Ihrer Immobilie in die Hand. Erfahren Sie mehr unter erfolgreichehand.ilmgau.com oder rufen Sie uns an!
Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung
Münchener Vormarkt 1 • 85276 Pfaffenhofen/Ilm • www.ilmgau.de
Telefon 08441 3013 • Telefax 08441 3015 • immobilien@ilmgau.de

Treffen der Gästeführer aus dem Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Das Kommunalunternehmen Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (KUS) hat die im letzten Jahr vom Landratsamt begonnene Tradition eines jährlichen Treffens der Gästeführer aus dem Landkreis fortgeführt und auch heuer eine Einladung ausgesprochen. Dieses Mal kamen acht Gästeführer im Markt Hohenwart zusammen, um sich von Verwaltungsleiter und Hobbyforscher Ernst Petz in die faszinierende Geschichte der Gemeinde einführen zu lassen. Die Teilnehmer konnten unter anderem die Marktkirche, den Marktplatz sowie die Schlosskapelle St. Nikolaus in Schenkenau bewundern, um die sich viele Sagen und Legenden ranken.

Das abschließende gemeinsame Abendessen wurde zum Erfahrungsaustausch sowie zur kurzen Vorstellung der Aktivitäten der einzelnen Gästeführer genutzt. Das KUS gab einen Überblick über anstehende Projekte und Marketingmaßnahmen. „Gästen von nah und fern die Möglichkeit zu geben, unseren Landkreis mit all seinen Vorzügen kennen zu lernen, ist ohne die gute Zusammenarbeit mit unseren Partnern nicht möglich – dazu gehören natürlich auch unsere engagierten Gästeführer. Wir freuen uns auf regelmäßige Treffen in den nächsten Jahren“, so Svenja Trzcinski, Leiterin des Bereichs Freizeit, Erholung & Tourismus.

Die Teilnehmer des Gästeführertreffens in Hohenwart v.l.n.r.: Maria Bachmaier, Heinz Huber, Heribert Reiter, Antonie Schlierf, Ernst Petz, Andreas Sauer, Christine Mahl, Susanne Schmid, Katja Streich, Imke Busch, Svenja Trzcinski

Fotos: Brigitte Dirndorfer

Ein Duft wie im italienischen Kräutergarten Majoran und Thymian stehen in Blüte

Wenn man derzeit bei sonnigem Wetter die Magerrasenflächen bei Freinhausen betritt, wird man von einer Duftwolke überwältigt, die an einen Urlaub in mediterranen Gefilden erinnert. Verantwortlich dafür sind v.a. der „Origanum vulgare“ (Gewöhnlicher Dost, Wilder Majoran) und der „Thymus pulegioides“ (Arznei-Thymian, Breitblättriger Thymian, Feld-Thymian).

„Beide Pflanzen gehören zur Familie der Lippenblütler. Der kleinere Bruder ist der Arznei-Thymian und wird fünf bis zwanzig Zentimeter hoch, die Blüten sind purpur bis hellrosa mit dreilappiger Unterlippe“, so Brigitte Dirndorfer von der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm. Die Stengel des kleinen Halbstrauches sind niederliegend oder aufsteigend, am Grunde holzig, etwas kantig und behaart. Die Blätter sind etwas ledrig (Anpassung an die Trockenheit), länglich, elliptisch und kreuz-gegenständig angeordnet. Die grünen Teile enthalten ätherische Öle, Gerbstoffe, Bitterstoffe und Flavonoide. Der Thymian gilt als alte Heilpflanze und hilft bei Magen- und Darmstörungen.

Brigitte Dirndorfer: „Der Origanum wird bis zu neunzig Zentimeter hoch und hat doldenartige Blütenstände mit dreilappiger purpur-fleischfarbener Unterlippe. Seine krautigen Stengel sind aufrecht, rundlich behaart. Die Blätter sind spitz-eiförmig und ebenfalls kreuz-gegenständig.“ Für den aromatischen Duft sind auch bei ihm die ätherischen Öle verantwortlich. Er hilft bei Verdauungsstörungen, bei Husten und Unterleibsschmerzen.

Die Blütezeit der beiden Pflanzen ist von Juli bis Oktober. Sie bevorzugen beide sandige, trockene, steinige Böden und trockene Wiesen. Die stark duftenden Pflanzen werden von vielen Insekten und Schmetterlingen besucht. Die Pflanzen sind zwar nicht geschützt, sollen aber trotzdem an ihrem Strandort belassen und nicht beeinträchtigt werden.

Fragen zum Thema beantwortet jederzeit gerne Brigitte Dirndorfer unter Tel. 08441 27-323 oder E-Mail brigitte.dirndorfer@landratsamt-paf.de.

Kreisheimatpfleger Roland Gronau im Amt bestätigt

Kreisbaumeister a.D. Roland Gronau (links) wurde vom Kreisausschuss für weitere zwei Jahre in seinem Amt als Kreisheimatpfleger bestätigt. Zu seinen Aufgaben gehört die Beteiligung nach dem Denkmalschutzgesetz und im Planungs- und Bauwesen. Roland Gronau ist seit April 2006 Kreisheimatpfleger im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm. „Ich wünsche Ihnen in dieser Aufgabe, die Sie mit viel Erfolg wahrnehmen, weiterhin viel Freude“, so Landrat Martin Wolf (rechts) bei der Übergabe der Ernennungsurkunde.

Foto: Wohlsperger

Weihe von Kräuterbüscheln zu Mariä Himmelfahrt

Zum Fest Mariä Himmelfahrt am 15. August werden nach altem Brauch Kräuter gesammelt und als Kräuterbüschel gebunden von den Gläubigen zur Weihe in die Kirche getragen. Diesem Brauch nehmen sich auch viele Gartenbauvereine im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm an. In verschiedenen Vorführungen zeigen Fachkundige, worauf es beim Kräuterbüschelbinden ankommt und aus welchen Pflanzenarten er sich zusammensetzt. „Traditionsgemäß soll er sich aus lebensnotwendigen und heilkräftigen Pflanzen wie Brotgetreide, Heil- und Gewürzpflanzen zusammensetzen“, erläutert Andreas Kastner, Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege am Landratsamt Pfaffenhofen. Den Mittelpunkt bildet in der Regel die Königskerze, auch Wetterkerze oder Muttergotteskerze genannt. Hinzugeordnet werden der Rohrkolben, der Rainfarn oder Muttergotteskraut sowie das Johanniskraut. Als Heilpflanzen finden weiter Verwendung: Baldrian, Lavendel, Dost, Ringelblume, Melisse, Wegwarte, Holunder, Salbei, der gegen den „Hepp“ oder Keuchhusten hilft, Schafgarbe und Kamille. Aus dem Gewürzgarten kommen hinzu: Basilikum, Thymian, Salbei, Minze, Liebstöckl und Bibernelle. Nicht fehlen sollten die Hauptgetreidearten Hafer, Gerste, Weizen und Roggen. Einen farbigen Akzent setzen beim Kräuterbuschen Gartenblumen wie die Malve oder die Glockenblume.

Andreas Kastner: „Nach altem Volksglauben steht der geweihte Kräuterbuschen in hohem Ansehen. Man misst ihm außerordentlich Heil- und Wirkkräfte bei. In bäuerlichen Anwesen werden die geweihten Kräuter nach dem Trocknen gut aufbewahrt. Sie kommen in den Herrgottswinkel, aber auch über Türen, unters Dach und in den Stall.“ Früher warf man bei heranziehenden Gewittern oder drohendem Unwetter einige der geweihten Kräuter in das Herdfeuer, um es abzuwenden. Zum Schutz vor Krankheiten im Stall mischte man einige Kräuter dem Viehfutter bei. Wenn ein Familienmitglied erkrankte, zupfte man vom entsprechenden Heilkraut und fügte es einem Tee bei.
„Die Kräuterweihe hat eine lange Tradition. Aus der Literatur ist zu entnehmen, dass sie sich bis ins 10. Jahrhundert zurückverfolgen lässt“, so der Kreisfachberater. Der Brauch einer Kräuterweihe zu Mariä Himmelfahrt dürfte deshalb entstanden sein, um heidnische Bräuche abzuwehren bzw. zu verchristlichen. Aus dieser Zeit findet sich in einem römisch-deutschen Pontifikalbuch bereits ein Segensgebet über die Kraft der Heilkräuter.

Landkreis gibt neue Biberkartierung in Auftrag

Wenn es um den Biber geht scheiden sich die Geister. Auf der einen Seite wird die große Bedeutung der geschützten Tierart für den Naturhaushaut betont. Der Biber schafft neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen und erhöht damit die sogenannte „Biodiversität“. Nach europäischem Recht (FFH-Richtlinie) handelt es sich um eine besonders und streng geschützte Tierart.

Die Aktivitäten des Bibers verursachten in den vergangenen Jahren aber auch immer mehr Konflikte im Landkreis Pfaffenhofen. Dabei handelt es sich vor allem um Fraßschäden an landwirtschaftlichen Kulturen, angestaute Gewässer, überflutete Äcker und Wiesen, gefällte oder abgeschälte Forstbäume, Unterminierungsschäden an Äckern, Wegen und Straßen, Maschinenschäden sowie Aktivitäten an Bauwerken zum Hochwasserschutz. „Wir sind in Sachen Biber ständig gefordert und häufig im Landkreis unterwegs“, betonte Andreas Kastner von der Naturschutzbehörde des Landratsamts bei der letzten Umweltausschusssitzung. Aufgrund der geschilderten Sachverhalte hatten sich die Kreisräte mit der Frage zu befassen, ob der Landkreis eine neue Biberkartierung in Auftrag geben soll. Die letzte Kartierung wurde 2009 durch ehrenamtliche Helfer unterstützt, so Kastner. Die Ergebnisse wurden von mehreren Seiten angezweifelt und sogar Aussagen getroffen, die einen Bestand von mehr als 1.000 Tieren im Landkreis vermuten lassen. Dies kann jedoch durch die Feststellungen „in der Natur“ nicht bestätigt werden, so Kastner. Es wäre daher sinnvoll und wichtig, den Biberbestand in regelmäßigen Abständen zu kartieren, um aktuelle Bestandszahlen zu bekommen. Es soll ein unabhängiges und qualifiziertes Büro mit der Bestandserfassung beauftragt werden. Damit gäbe es auch in Zukunft eine aktuelle und anerkannte Entscheidungsbasis für verschiedene Maßnahmen nach dem Bayerischen Bibermanagement.

Die geschätzten Kosten für eine neue Biberkartierung belaufen sich auf ca. 38.000 €. Mehr als die Hälfte der Kosten wird von der Regierung von Oberbayern bezuschusst. Der Restbetrag soll durch landkreiseigene Mittel finanziert werden.

Unabhängig davon hat der Landkreis Pfaffenhofen zur Vermeidung von Konflikten bereits zahlreiche Maßnahmen verwirklicht. Zum Beispiel wurden 2014 sieben neue Biberberater zu den bisher zwei Beauftragten benannt, die vor Ort eine intensive Betreuung und Beratung bei Biberkonflikten gewährleisten sollen. Ferner fand heuer bereits ein Maßnahmenkurs für Gemeindemitarbeiter und Interessierte statt, damit diese mit auftretenden Biberschäden umgehen können. Einzelmaßnahmen sind zum Beispiel das Einzäunen von Bäumen und die Auffüllung von „Biberlöchern“ in Feldwegen und Straßen. Andreas Kastner: „Alle Maßnahmen zusammen sollen ein von den Menschen akzeptiertes Zusammenleben mit dem Biber erreichen.“

Der Umweltausschuss genehmigte die Biberkartierung und den finanziellen Beitrag des Landkreises einstimmig.

Zusammenhalten und erhalten

Eine stärkere Vernetzung und der Zusammenhalt innerhalb der Region sowie der Erhalt der vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft waren diesmal einige der vielen Punkte, die beim zweiten Bürgerabend am 4. August in Scheyern für die Erarbeitung der zukünftigen Entwicklungsstrategie angesprochen wurden, mit der sich der Landkreis Pfaffenhofen für das europäische LEADER-Förderprogramm bewerben will. Ebenso wie in der Diskussionsrunde in Manching eine Woche zuvor hatten diesmal knapp 70 Teilnehmer die spannende Aufgabe, Stärken und Schwächen aus ihrer Sicht zu benennen, die von den Moderatoren Ulrike und Jens Lilienbecker an mehreren großen Pinnwänden als Grundlage für die Einschätzung der Ausgangssituation aufgeschrieben und gesammelt wurden. Darunter wichtige Hinweise, „die auch für die Kommunalpolitik große Bedeutung haben“, wie der stellvertretende Landrat Josef Finkenzeller am Schluss die aktiven Veranstaltung einschätzte. Er rief die Anwesenden dazu auf, auch kleinere Projektideen vorzuschlagen und einzubringen, die dann über das LEADER-Programm möglicherweise unterstützt werden können.

Stärke „im Bürger selbst“ – Brücke zu „mein Landkreis“ bauen
Für die Diskussionsteilnehmer liegt eine Stärke der Region in der Bevölkerung und „im Bürger selbst“, der sich jedoch stark mit seinem jeweiligen Ort identifiziere. Deshalb komme es in Zukunft darauf an, Brücken in Richtung „Mein Landkreis“ zu bauen“ und stärker das regionale

Denken zu etablieren, wurde als Ziel formuliert. Auch dürfe es keine Spaltung in einen Nord- und Südteil vom Landkreis geben, sondern müsse eine Vernetzung angestrebt werden.

Ehrenamt, Vereine, Miteinander
Hervorgehoben wurde das freiwillige Engagement der Menschen, die Familienpflege, das Miteinander der Generationen insbesondere in den Vereinen und dass es ein stabiles Netzwerk im sozialen Bereich gebe, auch Betreuungseinrichtungen und Behindertenangebote sowie eine Mittags-, Nachmittags- und Ferienbetreuung. Allerdings würde vieles nur zentral in den größeren Gemeinden angeboten, weshalb gewünscht wurde, zukünftig mehr dezentral im gesamten Landkreis anzubieten. Etwa auch kleine Wohnprojekte mit Betreuung oder barrierefreie Wohnungen für den Notfall. Große Probleme gebe es zur Zeit durch fehlende Pflegekräfte. Weitere Hinweise gab es zum den vielen bzw. vielfältigen Vereinen in jedem Ort und zum Vereinsleben, das noch funktionieren würde. Brauchtum, gewachsene Traditionen, die bayerische Kultur und der Erhalt der Heimat spielen eine Rolle, wurde gesagt. Der Landkreis sei lebens- und liebenswert, auch weil man hier noch seine Nachbarn kenne und um Hilfe bitten könne, falls dies einmal notwendig sei. Auch Migranten würden positiv aufgenommen und es gebe ein Miteinander von Einheimischen und Zugezogenen, wurde hinzugefügt.

Wohnortnahe Bildung
Gut aufgestellt für die Zukunft sei man durch das Bildungsangebot mit den wohnortnahen Schulen und Ausbildungsmöglichkeiten vor Ort wie etwa der Fachoberschule Scheyern, die auch wichtig für den Zusammenhalt der Jugendlichen sind, wurde aufmerksam gemacht. Die begonnene Vernetzung der Schulen untereinander soll weiter ausgebaut werden. Weitere Stärken sind die medizinische und die noch vorhandene Nahversorgung.

Lage, Wirtschaft, Nachfolgeregelung
Neben der Lage zwischen den Metropolen und der hohen Wirtschaftskraft mit vielfältigen und leistungsfähigen Unternehmen, gutem Mittelstand und Handwerkern, womit auch die Basis für die hohe Lebensqualität geschaffen sei, liegen die aktuellen Probleme im Fachkräftemangel, „weil München viel abzieht“, wurde erläutert, und in der Nachfolgeregelung, die in der nächsten Jahren bei über 2.000 hiesigen Unternehmen anstehe. Ein bald stattfindender Unternehmertag will dies genauer thematisieren. Neue Ansätze könnte evtl. das Thema Forschung bringen, wurde erwähnt.

Mobilität
Schwächen wurden im Bereich der Mobilität genannt, wozu das hohe und in Zukunft weiter ansteigende Verkehrsaufkommen sowie die mangelnde Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrssystemen (außer bei den Schulbussen) etwa der Kreisstadt Pfaffenhofen gezählt wurde: „Ohne eigenes Auto wird es schwierig“, lautete hier die Erklärung. Zur Verbesserung der Mobilität wurde ein Pendelbus, der zu bestimmten Veranstaltungen wie beispielsweise zum Kulturfestival „Kunst im Gut“ in Scheyern fährt, und ein Freizeitbus inklusive Fahrradmitnahme vorgeschlagen. Sinnvoll wäre es auch, das Sortiment der mobilen Nahversorgung der sogenannten „Semmelwagen“ durch regionale Produkte zu ergänzen, war eine weitere Idee.

Hopfen, Radeln und Baden
Im touristischen Bereich wurde der Hopfen als Alleinstellungsmerkmal hervorgehoben. Allerdings werde der Tourismus in der Region noch zu sehr als „Stiefkind“ behandelt, was an der geringen Zahl von hauptamtlichen Mitarbeitern festgemacht wurde, die für Gästeinformation und -organisation zuständig seien. Deshalb sollte ein zukünftiger Schwerpunkt auf der Einrichtung der Basis-Infrastruktur gelegt werden, lautete hier der Vorschlag. Gewünscht wurde auch, die Lücken im Radwegenetz zu schließen und die Radwege miteinander zu vernetzen, um Ausflügler anlocken zu können, die von München aus mit der S-Bahn bis zum benachbarten Petershausen gelangen.
Zur hohen Lebensqualität, die der Landkreis zu bieten hat, zählt für die Diskussionsteilnehmer auch der hohe Kultur- und Freizeitwert und aufgrund der Lage, dass man die Städte München, Nürnberg, Regensburg und Augsburg quasi „vor der Haustüre“ habe. Im Freizeitbereich wurden als Ideen eine Badeweiher in Scheyern und eine Aufwertung des Trimm-Dich-Pfades in Pfaffenhofen aufgenommen. Wichtig sei auch, Freizeitangebote zu entwickeln, wo Jung und Alt zusammen kommen können und als Beispiel wurde der Kletterpark genannt.

Naturlandschaft und Landwirtschaft
Als eine weitere Stärke wurde die vielfältige Naturlandschaft eingeschätzt, dass die Landschaftspflege funktioniere und es aktive Naturschutzgruppen gebe. Damit die natürliche Kulturlandschaft erhalten bleibe, wurden als Ziele die Artenvielfalt sowie die Koordinierung der Umweltbildung formuliert. Auch eine „Lokation“ sei sinnvoll, wo die Umweltbildung an zentraler Stelle angeboten und weiterentwickelt werden kann, war ein weiterer Hinweis. Hervorgehoben wurde „das Ländliche“, das den Landkreis ausmache und dass die Landwirtschaft, insbesondere der Hopfenanbau eine wichtige Wirtschaftskraft sei. Als positiv wurden auch die Vielseitigkeit in der Landwirtschaft beispielsweise mit Tierhaltung, Hopfen, Spargel und Kartoffeln sowie Bio-Landwirte und der Maschinen- und Betriebshilfering genannt. Aufgrund der Nachfrage nach gesundem Essen werden regionale Produkte zur Zeit

stark nachgefragt, die im Rahmen der Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V (IRMA, ebenso wie das aktive Landratsamt als Stärke gewertet) zu einer Kooperation mit Namen „vier Gärten“ zusammengefasst worden sind und gut etabliert sei. Großen Zuspruch habe auch die vor kurzem angeschaffte Obstpresse eines hiesigen Obst- und Gartenbauvereins, wie ein Teilnehmer berichten konnte. Allerdings könnten noch weitere Obstpressen im Landkreis angeschafft werden, um die alten Obstbäume zu erhalten und den eigenen Saft zu nutzen, wurde angeregt.
Tradition haben auch die Kräuterbüschel. Aber das Sammeln der Kräuter werde heutzutage schwieriger, weil Wiesen und Randstreifen oft zu früh gemäht werden und die Kräuter dadurch nicht mehr wachsen können, wurde ausgeführt. Um das Thema Kräuter wieder stärker in das Bewusstsein zu heben, wurde eine Naturlehrpfad für Kräuter vorgeschlagen. Weitere Ideen sind ein Planetenweg und eine Aktivierung des Benediktusweges.

Nachhaltigkeit, Energiebewusstsein und „Klimaschutz-Dorf“
Diskutiert wurde auch die Nachhaltigkeit und die Impulse, die sich für dieses Thema durch den Einsatz erneuerbarer Energien im Landkreis bereits ergeben, anerkannt. Zukünftig sollten erneuerbare Energien auch für die Mobilität und beim Heizen eingesetzt werden, war die Meinung. Wichtig sei auch, das Energiebewusstsein in der Bevölkerung zu fördern und einen „Wegweiser“ zum Energiesparen aufzulegen, wobei die Volkshochschule helfen könne, wurde vorgeschlagen.
Das in der Nachbarregion vor kurzem eröffnete „Klimaschutz-Dorf“, bei dem Jugendliche die Möglichkeiten zum Klimaschutz simulieren können, würde sich in diesem Zusammenhang als ein mögliches Kooperationsprojekt auch im Rahmen der IRAM-Aktivitäten anbieten, war eine weitere Idee.

Kultur und Historie
Auch das kulturelle Angebot, etwa die Konzerte mit vielen Zuhörern oder dass, das Kloster Scheyern im Landkreis liegt“ und die historische Bedeutung der Kulturlandschaft mit Klöstern, Frühgeschichte und historischen Ortskernen, zählt für die Diskussionsteilnehmer zu den positiven Aspekten: „Eigentlich ist unser Landkreis viel zu schön, um nur schnell auf der Autobahn durchzufahren“, wurde hierzu ergänzt. Das, was da ist, sollte einfach besser ausgeschildert werden, war ein abschließender Gedanke.

Zukunftsforum am 15. September 2014
Nach den Sommerferien wird dann das Zukunftsform stattfinden, wo sich die Region mit zukünftigen Herausforderungen auseinandersetzen und Chancen und Risiken diskutieren will. Termin ist der 15. September um 18:30 Uhr im Deutschen Hopfenmuseum in Wolnzach. Um einzelne Themen und mögliche Projekte besprechen zu können, die gleich im nächsten Jahr umgesetzt werden können, soll es noch Workshops geben, etwa zur Mobilität und Barrierefreiheit, Freizeit und Kiesseen sowie Umweltbildung. Die Termine dazu werden noch bekannt gegeben.

Landkreisweite Energiebilanz wird im Herbst vorgestellt

Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm wird eine Energiebilanz für das gesamte Kreisgebiet erstellen und voraussichtlich im Herbst vorstellen. Der Umweltausschuss des Landkreises, der kürzlich tagte, gab der Kreisverwaltung „grünes Licht“ das Ziel einer flächendeckenden Energiebilanz für das Kreisgebiet weiter zu verfolgen und die Ergebnisse sowohl den zuständigen Kreisgremien als auch der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Derzeit begleitet der Landkreis Pfaffenhofen die Erstellung von Energienutzungsplänen und Klimaschutzkonzepten in allen 19 Landkreisgemeinden. Die Kommunen sind bereits seit dem Jahr 2011 „unterwegs“, im Sinne einer positiven Begleitung der Energiewende die örtlichen Energienutzungspläne zu erarbeiten. Dies berichtete die Energie-Sachbearbeiterin Katja Martin den Kreisräten bei der Sitzung. Mittlerweile liegen 18 der 19 Pläne vor. Im Sachgebiet Immissionsschutztechnik, Energie und Klimaschutz des Landratsamts werden derzeit aus den vorhandenen Erhebungen die vergleichbaren Daten zu Energieverbrauch und Energieherkunft sowie die den Gemeinden von Energieexperten vorgeschlagenen Maßnahmen herausgearbeitet. Dabei geht es auch um Möglichkeiten, wie man im öffentlichen und privaten Bereichen auf erneuerbare Energien umstellen kann, wie man Nahwärmenetze gestalten und Abwärme nutzen kann und wie regionale Energieressourcen noch besser koordiniert werden können. „Den Kommunen kommt bei der Umsetzung der Ziele der Energiewende nach wie vor eine wichtige Aufgabe zu“, betonte der Stellvertreter des Landrats Anton Westner, der für Landrat Martin Wolf die Sitzung leitete. Alle Verantwortlichen, aber auch jeder einzelne Bürger seien ständig gefordert, die Ziele der Energiewende im Auge zu behalten.

Landkreis schützt Brachvogelnester

Landwirte, die sich am Schutz von Brachvogelnestern beteiligen, sollen eine finanzielle Anerkennung erhalten. Diesen Beschluss fasste der Umweltausschuss des Landkreises bei seiner letzten Sitzung auf Vorschlag der Naturschutzverwaltung.

Konkret geht es um die Einzäunung von Brachvogelnestern in landwirtschaftlichen Grundstücken für den Zeitraum der Jungenaufzucht. Wenn ein Landwirt einen Grundstücksteil für die Zäunung zur Verfügung stellt, soll er eine jährliche Prämie von 100 € bekommen.

Wie Anita Engelniederhammer, die zuständige Sachgebietsleiterin des Naturschutzes am Landratsamt erläuterte befindet sich zwischen Hohenwart und Freinhausen in der Paaraue ein großes Wiesenbrütergebiet. Dabei handelt es sich um europaweit gefährdete Zugvögel, wie der Große Brachvogel und die Bekassine, die in Bayern nur in weiten offenen Wiesenlandschaften brüten. Anita Engelniederhammer: „Der Brachvogel steht kurz vor dem Aussterben und kann nur noch mit menschlicher Hilfe gerettet werden. Eine erfolgversprechende Maßnahme ist die Zäunung der Nester gegen Fressfeinde wie z.B. den Fuchs.“

„Im Jahr 2012 hat die Zäunung im Paartal den Brachvögeln zum bayernweit besten Brutergebnis verholfen“, so Anita Engelniederhammer. Die Naturschutzverwaltung möchte auch diesen erfolgreichen Weg gerne weitergehen und die Zäunung in den bestehenden Flächen beibehalten und soweit möglich sogar ausweiten. Die Maßnahmen sind insbesondere deswegen bedeutsam, so Naturschutzfachleute, weil allein in Oberbayern die Bestände zum Beispiel des Großen Brachvogels von 1980 bis 2006 um 60 % abgenommen haben.

Die seltenen Vögel sind insbesondere gefährdet durch die Intensivierung der Wiesennutzung, die Trockenlegung von Feuchtgrünland, Intensive Infrastrukturmaßnahmen und Störung durch den Freizeitbetrieb. Nach Meinung der Experten müssten Störungen ab Ankunft der Vögel (Mitte März) bis Ende der Brutzeit (Mitte Juli) unbedingt vermieden werden. Die Kreisräte des Umweltausschusses waren von dem Vorschlag sehr angetan und genehmigten des Vorhaben einstimmig.

Der Große Brachvogel ist vom Aussterben bedroht und brütet im Paartal.

Landkreis Pfaffenhofen will sieben neue Naturdenkmäler ausweisen

Im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm sollen sieben neue Naturdenkmäler ausgewiesen werden. Die Finanzierung der Begutachtung und die Pflege übernimmt der Landkreis Pfaffenhofen. Diesen Beschluss fassten die Kreisräte des Umweltausschusses des Landkreises Pfaffenhofen bei ihrer letzten Sitzung.
Nach der Definition im Bayerischen Naturschutzgesetz sind Naturdenkmäler rechtsverbindlich festgesetzte Einzelschöpfungen der Natur oder entsprechende Flächen bis zu fünf Hektar, deren besonderer Schutz entweder aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, Eigenart oder Schönheit erforderlich ist. Wie Anita Engelniederhammer, die zuständige Sachgebietsleiterin des Naturschutzes im Landratsamt, bei der Sitzung erläuterte, gibt es derzeit 45 Naturdenkmäler im Landkreis Pfaffenhofen. Dazu gehören Einzelbäume, Baumgruppen oder flächige Gehölzbestände. „In den letzten Jahren mussten von den vormals 64 Naturdenkmälern immer wieder einzelne gelöscht werden, da sie trotz intensivster Pflegemaßnahmen nicht mehr längerfristig zu erhalten waren“, so Anita Engelniederhammer. Mit Zustimmung der Eigentümer sollen nun andere Bäume bzw. Baumgruppen mit dem Prädikat Naturdenkmal ver-

sehen werden und an deren Stelle treten. Dazu zählen eine alte Eiche am Ortseingang von Mitterwöhr, zwei Eichen an der Möslgasse in Münchsmünster, eine Eiche in der Tassilostraße in Münchsmünster, eine Linde an der Münchner Straße in Baar-Ebenhausen, eine Dorf-Linde in Schachach, eine Eiche in Grainstetten und eine Eiche Nähe Ilmberg, Gemeinde Reichertshausen.
Die Kosten für die Begutachtung und Pflege der sieben neuen Naturdenkmäler übernimmt der Landkreis Pfaffenhofen. Insgesamt fallen ab dem Jahr 2015 rund 14.000 Euro für die Sanierung von Naturdenkmälern an.

Foto: Dirndorfer

Wichtig für Schulabgänger: Ausbildungssuche zählt bei der Rente!

In Bayern haben die Sommerferien begonnen, viele Schulabsolventen starten danach ins Berufsleben. Nicht alle werden sofort einen Ausbildungsplatz finden. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern empfehlen in diesem Fall, die Ausbildungssuche bei der Agentur für Arbeit zu melden. „Auch ohne Anspruch auf finanzielle Unterstützung von der Agentur für Arbeit kann die Ausbildungsplatzsuche als sogenannte Anrechnungszeit in der Rentenversicherung berücksichtigt werden“, so Lorenz Lochhuber vom Sachgebiet Besondere Soziale Angelegenheiten am Landratsamt Pfaffenhofen. Dies gilt für Schulabgänger, die zwischen 17 und 25 Jahre alt sind und sich bei der Agentur für Arbeit mindestens einen Kalendermonat ausbildungssuchend melden.

Landkreis plant Geh- und Radweg von Ehrenberg bis Haimpertshofen

Einen Grundsatzbeschluss zum Bau eines Geh- und Radwegs von Ehrenberg bis zur B 13 bei Haimpertshofen fasste der Bau- und Vergabeausschuss des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm bei seiner letzten Sitzung. Gleichzeitig wurden auch die Planungsleistungen vergeben.
Die Stadt Pfaffenhofen hatte einen Antrag gestellt an der Kreisstraße PAF 9 von Ehrenberg bis zur Bundesstraße B 13 bei Haimpertshofen einen Geh- und Radweg zu Bauen. Von der Einmündung der Kreisstraße PAF 9 in die B 13 bei Haimpertshofen führt bereits ein Geh- und Radweg bis nach Pfaffenhofen, teilte die Tiefbauverwaltung des Landkreises mit. Mit dem geplanten Geh- und Radweg soll nun ein sicherer Lückenschluss zwischen Pfaffenhofen und dem Ortsteil Ehrenberg geschaffen werden. Wie in der Sitzung bekannt wurde, wurden erste Gespräche mit Eigentümer anliegender Grundstücke bereits geführt. Nach Auskunft der Stadt Pfaffenhofen sei die Bereitschaft gegeben, die notwendigen Flächen für den Bau eines Geh- und Radweges zu veräußern. Wie Landrat Martin Wolf bei der Sitzung weiter ausführte, soll das Projekt als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt Pfaffenhofen durchgeführt werden.
Der Kostenanteil des Landkreises für den Bau des Geh- und Radweges beträgt ohne Planungskosten nach einer ersten groben Schätzung rund 410.000 €, so der Landrat. Der Geh- und Radweg soll im Haushaltsjahr 2016 ausgebaut werden.
Die Planungsleistungen vergab der Bau- und Vergabeausschuss an das Ingenieurbüro Wipfler aus Pfaffenhofen.

Freiwilligentag 2015 Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm stellt Konzept vor

Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm plant im nächsten Jahr einen Freiwilligentag. Das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) lädt zur Vorbereitung dieses Aktionstages alle Interessierten, insbesondere Unternehmerinnen und Unternehmer, zu einem Workshop unter dem Motto „Mehr als Wände streichen“ am Mittwoch, 17. September um 17:30 Uhr in den Großen Sitzungssaal des Landratsamts Pfaffenhofen ein.
„Immer mehr Unternehmen legen Wert auf ein ehrenamtliches Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es werden daher viele Projekte ins Leben gerufen, bei denen Mitarbeiterteams für einen Tag, auch Partnerschaftstag genannt, in gemeinnützigen Einrichtungen helfen und unterstützen“, so Uschi Schlosser, Leiter des KoBE am Landratsamt.
Im Rahmen des Workshops wird das Konzept eines Partnerschaftstages näher vorgestellt. Dabei werden die Grundzüge des Unternehmensengagements erläutert, dargestellt wie ein Partnerschaftsvertrag funktionieren kann und aufgezeigt, wie damit Möglichkeiten geboten werden, gemeinsam mit anderen gemeinnützigen Einrichtungen Projektideen zu entwickeln. Moderiert wird die Veranstaltung von Birgit Kretz und Nicolas Eichholz vom Zentrum Aktiver Bürger Nürnberg, Team „Türen öffnen“.
Die Veranstaltung dauert ca. drei Stunden, die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist aber unbedingt erforderlich bis spätestens 25. August unter Tel. 08441 27395, 08441 27396 oder per Mail an: ursula.schlosser@landratsamt-paf.de oder brigitte.wallner@landratsamt-paf.de
Mehr Infos zum Thema gibt es unter: http://www.landkreis-pfaffenhofen.de/LEBEN/Ehrenamt/Partnerschaftstage.aspx.

Berufskraftfahrer – Stichtag 10. September 2014 für Weiterbildung beachten

Fahrerinnen und Fahrer, die gewerblichen Güterkraft- oder Personenverkehr auf öffentlichen Straßen durchführen und die ihre Fahrerlaubnis der Klassen D1, D1E, D, DE, C1, C1E, C oder CE nach dem 10.09.2008 (Personenverkehr) bzw. 10.09.2009 (Güterkraftverkehr) erworben haben, benötigen eine Grundqualifikation oder beschleunigte Grundqualifikation. Diese wird erworben durch erfolgreiche Ablegung einer Prüfung bei der Industrie- und Handelskammer. Darauf hat die Führerscheinstelle des Landratsamts Pfaffenhofen a.d.Ilm jetzt hingewiesen. Fahrerinnen und Fahrer, die eine Fahrerlaubnis der Klassen C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D, DE, oder eine gleichwertige Klasse (Altklasse 2 und 3) besitzen, die vor dem 10.09.2008 bzw. 10.09.2009 erteilt worden ist, unterliegen keiner Qualifikationspflicht. In diesen Fällen besteht nur eine Pflicht zur Weiterbildung im Umfang von insgesamt 35 Stunden. Eine erste Weiterbildung ist zwischen dem 10.09.2008 und dem 10.09.2013 (Personenverkehr), bzw. zwischen dem 10.09.2009 und dem 10.09.2014 (Güterkraftverkehr) abzuschließen. Die Weiterbildung ist im Abstand von jeweils fünf Jahren zu wiederholen.
„Es besteht die Möglichkeit, den Weiterbildungsrhythmus und die Gültigkeit der Fahrerlaubnisklassen aufeinander abzustimmen; hierzu ist eine individuelle Abklärung mit Ihrer Fahrerlaubnisbehörde erforderlich“, so Max Hanus, Leiter des Sachgebiets Verkehrswesen am Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm.

Fahrerlaubnisklassen C1, C1E, C oder CE

Erwerb der Fahrerlaubnisklasse	vor dem 10.09.2009
Weiterbildungsnachweis wird benötigt	spätestens zum 10.09.2014
Ausnahme	Fahrerlaubnisklasse läuft ab zwischen 10.09.2014 und 10.09.2016
Weiterbildungsnachweis wird benötigt	spätestens zum Ablaufdatum der Fahrerlaubnisklasse

Fahrerlaubnisklassen D1, D1E, D oder DE

Erwerb der Fahrerlaubnisklasse	vor dem 10.09.2008
Weiterbildungsnachweis wird benötigt	bereits seit 10.09.2013
Ausnahme	Fahrerlaubnisklasse läuft ab zwischen 10.09.2013 und 10.09.2015
Weiterbildungsnachweis wird benötigt	spätestens zum Ablaufdatum der Fahrerlaubnisklasse

Die (beschleunigte) Grundqualifikation bzw. Weiterbildung wird durch die Schlüsselzahl 95 in den Führerschein eingetragen. Mas Hanus: „Wir empfehlen, diese Eintragung umgehend vorzunehmen, um Schwierigkeiten bei Kontrollen zu vermeiden."
Nähere Informationen sind auch auf der Internetseite der Industrie- und Handelskammer in Bayern unter www.muenchen.ihk.de zu finden. Bei weiteren Fragen stehen die Mitarbeiterinnen der Führerscheinstelle unter Tel. 08441 27-507 oder auch persönlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Gewinnspiel für Ehrenamtskarteninhaber: Wolfgang Grünewald darf sich über ein Wellnesswochenende freuen

Wolfgang Grünewald aus Scheyern (2.v.li.) ist der Gewinner einer Verlosung unter den Ehrenamtskarteninhabern im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm. Er darf sich über ein Wochenende für zwei Personen im Bayerischen Wald im Wellness- & Sporthotel Waldschlößl in Neukirchen bei Hl. Blut freuen. Anlässlich der erst kürzlich verliehenen 2000. Bayerischen Ehrenamtskarte im Landkreis wurde dieser besondere Preis verlost.
Wolfgang Grünewald und seine Frau Petra (2.v.re.) sind seit langem Pflegeeltern. Sie haben zwei Pflegekinder in ihre Familie aufgenommen.
Landrat Martin Wolf (re.) und Brigitte Wallner vom Sachbereich Ehrungen und Ehrenamtskarte am Landratsamt Pfaffenhofen gratulierten zu dem tollen Gewinn sehr herzlich.

Foto: Wohlsperger

Kreisstraße PAF 33 von Langenbruck nach Puch wird asphaltiert

Der Bau- und Vergabeausschuss des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm befasste sich bei seiner letzten Sitzung mit der Vergabe der Asphaltierungsarbeiten an der Kreisstraße PAF 33 von Langenbruck bis Puch. Es handelt sich dabei um einen Streckenabschnitt von ca. 2,4 km. Nach einer entsprechenden Ausschreibung der Tiefbauverwaltung des Landkreises gaben neun Firmen fristgerecht ein Angebot ab. Den Auftrag erhielt die günstigst bietende Firma Pusch Bau aus Kinding für 270.452,07 €. Mit den Sanierungsarbeiten der Straße soll demnächst begonnen werden.

Landkreis investiert in Schulen

Aufträge im Wert von rund 1,1 Mio. Euro für die Sanierung und Ausstattung von Schulen vergab der Bau- und Vergabeausschuss des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm bei seiner letzten Sitzung.

Den Zuschlag für die Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten im Zuge der Sanierung der Realschule Pfaffenhofen bekam die Firma Helmut Neufeld GmbH aus Pfaffenhofen für rund 670.000 €. Die Arbeiten für die Lüftungsinstallation übernimmt die günstigst bietende Firma CG Raumklima aus Lutherstadt Wittenberg zu einem Preis von 327.000 €. Die Elektroinstallationsarbeiten für den Umbau des Elektrolabors an der Berufsschule Pfaffenhofen führt die Firma Steib GmbH aus Pfaffenhofen für einen Betrag von rund 43.000 € aus. Den Auftrag für die Lieferung und Montage für Schulmöbel für die Fachoberschule im Kloster Scheyern bekam die Firma VS Möbel aus München für 49.881 € zugesprochen.

Die Kreisräte besichtigten die bereits sanierten Räume der Realschule Pfaffenhofen. ***Foto: Huber***

Weitere Aufträge zur Generalsanierung des Landratsamts

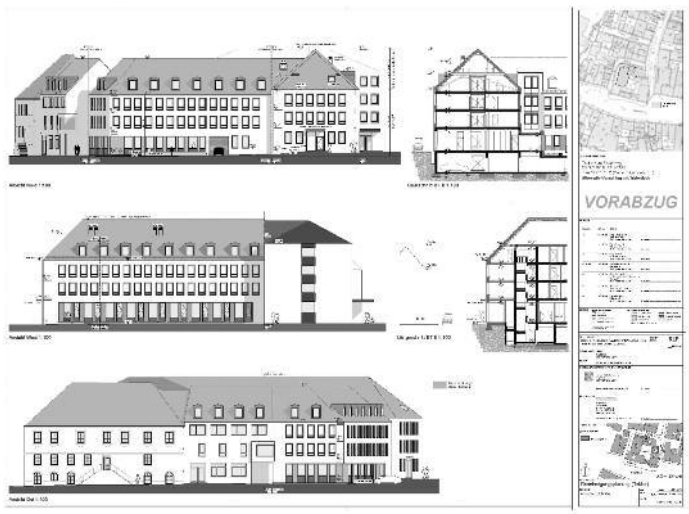
Der Bau- und Vergabeausschuss vergab bei seiner letzten Sitzung weitere Aufträge zur Generalsanierung des Landratsamts.

Der weitere Sanierungsabschnitt betrifft den „Bauteil B" am Hofberg (Gegenüber Seniorenzentrum St. Josef). Die Abbrucharbeiten wurden für 73.630 € an die Firma Rizgar GmbH aus München vergeben. Die Zimmererarbeiten übernimmt die Firma Nischwitz aus Pfaffenhofen für 125.800 €. Die Heizungsinstallation in diesem Sanierungsabschnitt ging an die Firma Helmut Neufeld GmbH aus Pfaffenhofen für 584.239 €. Die Dachdecker- und Spenglerarbeiten gingen an die günstigst bietende Firma HSM Dach- und Fassadentechnik aus Regenstauf zu einem Betrag von 110.188 €. Die Elektroinstallation übernimmt die günstigst bietende Firma Kluger Elektrotechnik GmbH für 1.083.645 €.

Giebel an der Nordseite des Landratsamts wird abgeschrägt

Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm wird den umstrittenen Giebel an der Nordseite des Landratsamtsgebäudes am Hofberg abschrägen. Das „Satteldach" wird in diesem Bereich nunmehr in ein „Walmdach" umgewandelt. Dies ist nach Ansicht der Architekten die zweitbeste Lösung, jedoch aus rechtlicher Sicht aufgrund der Haltung des Verwaltungsgerichts erforderlich.

Der Bau- und Vergabeausschuss stimmte bei seiner letzten Sitzung dieser einvernehmlichen Einigung mit dem Nachbarn zu. Der Kompromiss war kürzlich bei einem Gerichtstermin ausgehandelt worden. Mit dem Rückbau des oberen Teils der Landratsamts-Nordwand (Giebelspitze) ist auch der zwischenzeitlich diskutierte Erwerb des Nachbargebäudes vom Tisch. Dieses wird in den Wintermonaten (wegen der



So gestaltet sich die Nordansicht des Landratsamts mit der „Walmdachlösung".

schrägstehenden Sonne) teilweise beschattet. Die Kosten für die mit dem „Rückbau“ verbundenen Bauarbeiten wurden mit rund 70.000 € angegeben. Hinzu kommen noch ca. 20.000 € Anwaltskosten, die evtl. vom Landkreis zu tragen sind, sofern diese nicht der Freistaat Bayern übernimmt (zumindest einen Teil).

Die geänderten Pläne werden dem Nachbarn zur Unterschrift vorgelegt, der bereits Zustimmung signalisiert hat. Die Stadt Pfaffenhofen muss noch das Einvernehmen erteilen, dann würde die Bauabteilung des (staatlichen) Landratsamts dem Landkreis die Tekturplanung genehmigen und die Bauarbeiten an diesem Teil des Landratsamts könnten weitergehen.

Der Bau- und Vergabeausschuss beschloss ferner:
Der Landkreis Pfaffenhofen wird den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband bitten, die Angelegenheit einer haushaltsrechtlichen Prüfung zu unterziehen.

SCHENK REISEN

Josef Schenk, Hofmark 24, 85302 Junkenhofen

Gemeinde Scheyern
Gemeinde Gerolsbach

Schenk Josef
Omnibusunternehmen

Hofmark 24
85302 Gerolsbach/Junkenhofen
TEL. 08445/91044 FAX 91045
Email: Info@Schenk-Reisen.de
Internet: www.Schenk-Reisen.de

Datum: 06.08.2014

Volksfestbus in PAF 2014

Dienstag bis Freitag wird die 1. Fahrt erst ab Singenbach gefahren, da dieser Kurs von der RBA gefahren wird.

1. Fahrt		2. Fahrt
17.42 Uhr nur Sa.	Junkenhofen	19.12 Uhr
17.44 Uhr nur Sa.	Klenau	19.14 Uhr
17.47 Uhr	Singenbach	19.17 Uhr
17.52 Uhr	Gerolsbach	19.22 Uhr
18.00 Uhr	Euernbach	19.30 Uhr
18.02 Uhr	Schmidhausen	19.32 Uhr
18.05 Uhr	Vieth	19.35 Uhr
18.10 Uhr	Fernhag	19.40 Uhr
18.13 Uhr	Scheyern, GS	19.43 Uhr
18.16 Uhr	Scheyern, Klosterportal	19.46 Uhr
18.19 Uhr	Mitterscheyern	19.49 Uhr
18.30 Uhr	PAF, Volksfestplatz	20.00 Uhr

Rückfahrt ab PAF, Volksfestplatz 23.30 Uhr und 00.30 Uhr

Wichtig: Sonntag u. Montag wird nicht gefahren !!!

Am Freitag u. Samstag werden wir auch für die Hinfahrt um 17.42 u. 19.12 Uhr zwei Busse einsetzten müssen

Mit freundlichen Grüßen

Josef Schenk

Wir gratulieren

Geburten
Maximilian Zitzelsberger, geboren am 26. Juli 2014, Gerolsbach, Wilhelmstr. 4

Eheschließungen
Markus Schöbel und Marion Reichhold, beide Singenbach, am 02.08.2014

Michael Ziegler und Sandra Eberl, beide Junkenhofen, am 16.08.2014

Geburtstags- und Ehejubilare
Frau Theresia Buck, Strobenried, zum 80. Geburtstag am 30.07.2014

Enkelin, Jubilarin und Martin Seitz, 1. Bürgermeister

Eheleute Johann und Rosa Schreiner, Singenbach, zur Goldenen Hochzeit am 31.07.2014

Herrn Otto Herbst, Gerolsbach,zum 80. Geburtstag am 03.08.2014

Frau Walburga Steurer, Junkenhofen, zum 95. Geburtstag am 19.08.2014

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Die Feuerwehren
löschen · bergen · retten · schützen

Kindergartennachrichten

Kindergarten Regenbogen

Sommerfest .. .und vieles mehr!

Zum Ende des Kindergartenjahres gab es im „Regenbogen“ noch einmal einige Aktivitäten.

Los ging es mit dem jährlichen Sommerfest am 4. Juli nachmittags.

Gleich nach den Pfingstferien begannen wir mit dem Einstudieren des Märchens „Der gestiefelte Kater“. Alle Schulanfänger bekamen eine Rolle und die anderen Kinder sollten der Chor sein.

Kulissen wurden gebastelt und mit Spannung erwarteten alle das große Fest.

Bei super Sommerwetter klappte bei der Aufführung alles und auch mit der eingespielten Musik und dem Nebel, als sich der Zauberer in die verschiedenen Tiere verwandelte, wurde so richtig Theaterstimmung erzeugt. Ganz tolle kleine Schauspieler und einen richtig guten Chor konnten alle erleben.

Unser Elternbeirat hatte im Vorfeld die anderen organisatorischen Dinge übernommen. Sitzgelegenheiten organisieren, für Speis und Trank sorgen und sogar die Spiele für die vielen Kinder vorbereiten und durchführen.

Toll, so konnten wir uns voll auf die Märchenaufführung konzentrieren. Vielen Dank!!!

Weiter ging es mit einem Lesepicknick, dass die Grundschüler für alle Vorschüler gestalteten. Sie zeigten uns, wie gut sie bereits lesen gelernt haben.

Am 22. Juli gingen wir dann in die Schule und durften beim Unterricht dabei sein. So eine gemeinsame Unterrichtsstunde, dass hat allen gefallen. Mal sehen, wie es dann ab September so werden wird.

Aber erst wollten wir noch alle zukünftigen Schüler verabschieden.

Am Freitag, den 25.Juli, waren sie zur gemeinsamen Übernachtung im „Regenbogen“ eingeladen. Nachdem die Schlafplätze ausgesucht waren, sangen alle Schulanfänger, der Elternbeirat und auch Mamas und Papas ein Dankeschön-Lied für die Erzieherinnen. Außerdem wurden uns zwei neue „Gartenbewohner“ geschenkt. Eine Schnecke und ein lustiger Wurm, mit den Namen der uns verlassenden Kinder, schmücken nun unseren Garten und bringen Farbe auf den Spielplatz.

Wir sagen deshalb herzlich Danke!!!

Nun wurden die Eltern heimgeschickt und mit Nudeln und lecker Soßen starteten wir die Übernachtung. Danach lud Uli zu einem lustigen Spiel, mit viel Bewegung, ein und dann gab es auch noch verschiedene Nachspeisen. Eine Nachtwanderung stimmte auf den weiteren Abend ein, der später am Lagerfeuer mit Stockbrot backen und Marshmellows brutzeln, ausklang.

Nun gab es noch eine Geschichte und dann träumten unsere Schulanfänger sicher von den vielen Erlebnissen und vielleicht schon vom zukünftigen Lernen in der 1. Klasse.

Am Montag darauf, wollten auch die anderen Kinder „ihre Großen“ verabschieden. Beide Gruppen trafen sich im Flur und da überraschten wir sie mit einem passenden Lied und einem T-Shirt. Einige hatten ihre Ranzen mitgebracht und diese wurden interessiert inspiziert. Danach wurde noch ausgiebig in den Gruppen weiter gefeiert.

Nun wünschen wir unseren Schulanfängern erst mal schöne Ferien und dann natürlich einen beeindruckenden Schulanfang und das sie gern an ihre Kindergartenzeit zurück denken!

Wir freuen uns nach der Betriebsruhe wieder viele neue Kinder mit ihren Eltern begrüßen zu dürfen.

Die Kinder und das Personal des „Regenbogen“

Schulnachrichten

Abschlussfeier der 9. Klassen der Mittelschule Scheyern

Zum Abschluss ihrer Mittelschulkarriere baten die Schüler der 9. Klassen mit handgemalten Einladungen Lehrer, Bürgermeister, Pater, Verwaltungspersonal und Eltern ihrer Abschlussfeier beizuwohnen. Nach dem stimmungsvollen Abschlussgottesdienst in der Basilika verwöhnte der Elternbeirat die zahlreichen Gäste nach einem Sektempfang mit einem Abendessen in der Aula. Dann startete die eigentliche Abschlussfeier.

Nach der Begrüßung durch die Rektorin, Frau Schmidmeir, bewiesen einige Schüler ihre musikalische Beweglichkeit bei einem Sirtaki, den sie dem Publikum in ihrer wallenden Abendrobe vorführten. Anschließend ließ Thomas Waller in einer Präsentation die Abschlussfahrt nach Budapest in bewegten Bildern am Auge der Besucher vorüberziehen. Die darauffolgende Zeugnisvergabe amüsierte das Publikum, da es stets gefordert war, möglichst rasch den Abschlussschüler zu erkennen. Mosaikweise wurden nämlich Kinderfotos zum Gesamtbild zusammengesetzt, so dass dem netten, lieben Kind auf der Leinwand festlich gekleidete, jugendliche Entlassschüler gegenüberstanden. Nach den aufmunternden Worten, die der Scheyerer Bürgermeister Sterz an die Schüler richtete,

unterhielten die Gaukler und Artisten der Schule die Gäste mit Balancierakten auf der Laufkugel, Saltos in verschiedenen Variationen, Tricks mit dem Diabolo und Menschenpyramiden, wobei das mitfiebernde Publikum des Öfteren den Atem anhielt. Zum Ende der kurzweiligen Veranstaltung wurden die Besten geehrt: Lara Weichsel (1,44), gleichzeitig Landkreisbeste, Anita Buchberger (1,77) und Thomas Waller (2,05). Die Schüler der 9a und 9b verabschiedeten sich nun persönlich mit ein paar aufmunternden Worten bei ihren Lehrkräften, die ihre Rührung nicht verbergen konnten. Nachdem der Elternbeirat sich bei den Angestellten der Schule für ihr Engagement bedankt hatte, schickten die Schüler Ballons mit persönlichen Wünschen in den Abendhimmel.

„Gaukler und Artisten“ der Mittelschule Scheyern traten zum Schulschluss an ihrer Schule auf. Zum einen erfreuten sie die zahlreichen Gäste bei der Abschlussfeier der 9. Klassen mit ihren zum Teil waghalsigen Vorführungen, zum anderen luden sie ihre Mitschüler in die Turnhalle ein, um ihre Künste bestaunen zu lassen.
Als erstes zeigten Marius Fiederer und Luis Leitenberger ihre Balancierkünste auf den Laufkugeln, wobei die Laufkugel zuletzt auf den Barrenholmen in 2 Meter Höhe vor- und zurückbewegt wurde. Anschließend bewiesen vier Artisten ihr Sprungvermögen bei diversen Saltos vor- und rückwärts. In der Diabolonummer warfen sich drei Schüler nach gelungenen Einzelaktionen das Diabolo in hohem Bogen zu. Leon Wild rundete die Aktion mit einem Potpourri an Tricks ab. Zwischen den Nummern unterhielt Eric Reisner das Publikum in Einzelauftritten als „Stelzenmaus“, wobei er auf den Knien aufrecht stehend vorwärts ging, oder als Mann, der gegen die Wand läuft und nach einem Salto rückwärts sicher auf den Füßen landete. Zuletzt zeigten die zehn Akteure Menschenpyramiden, bei denen es auf exakte Abläufe, sichere Körperbeherrschung und Trittsicherheit ankam. Das erstaunte und mitfiebernde Publikum bedankte sich mit herzlichem Applaus.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, Tel. 08445/92 95 05

Gottesdienstordnung vom 4. September – 28. September 2014
DONNERSTAG – 4. September in E I S E N H U T
19.30 Abendgottesdienst

SONNTAG – 7. September
8.30 Pfarrgottesdienst Kollekte für unsere Kirche
11.15 Taufe Jakob Dhanjal, Gerolsbach

SONNTAG – 14. September
7.00 Abmarsch bei der Pfarrkirche zur Fußwallfahrt nach Scheyern
9.30 Kreuzfest in Scheyern mit Wallfahrtsgottesdienst
14.30 Pontifikalvesper in der Basilika
19.00 Pfarrgottesdienst in Gerolsbach

DIENSTAG – 16. September
8.30 Frauenfrühstück der Kath. Frauengemeinschaft im Pfarrheim

DONNERSTAG – 18. September
19.30 Abendgottesdienst

FREITAG – 19. September
15.00 Firmtreffen im Pfarrheim

SAMSTAG – 20 September E I S E N H U T
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst

SONNNTAG – 21. September
8.30 Pfarrgottesdienst

MITTWOCH – 24. September
16.00 Stellprobe für die Firmung in Scheyern

DONNERSTAG – 25. September
19.30 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 27. September
9.30 Firmung in der Basilika Scheyern

SONNTAG – 28. September
10.00 Familiengottesdienst Kollekte für die Caritas

Pfarrsekretärin Betty Bergmann verabschiedet
Unsere langjährige Pfarrsekretärin Barbara Bergmann beendete auf eigenen Wunsch Ende Juli Ihren Dienst als Pfarrsekretärin und freut sich, als Oma mehr Zeit in der Familie zu haben. Wir danken Ihr hier ganz ausdrücklich für die kostbare Arbeit die sie geleistet hat, weit über die Stunden im Pfarrbüro hinaus. Immer war sie bereit, Auskunft zu geben, etwas zu organisieren, wenn z.B. eine Beerdigung angesetzt werden musste. Betty Bergmann: Vergelt's Gott!

Der Pfarrgemeinderat überbrachte beim Ehrenamtsfest ein Dankeschön; sitzend: Claudia Walter und Betty Bergmann; stehend: Margareta Lachner und Gerti Schwerfirm Foto: P. Benedikt

Ministrantenausflug in den Waldkletterpark Jetzendorf

Am Mittwoch den 30.07.2014 sind wir, die Gerolsbacher Ministranten mit unserer Mesnerin Hildegard, der Organisatorin des Ausflugs Waltraud Mahl und Pater Benedikt, in den Kletterwald nach Jetzendorf gefahren. Als wir dort ankamen, wurden uns die Sicherheitsgurte angezogen und nach einer kurzen Wartezeit bekamen wir auch eine Einführung wie die Handhabung mit diesen Gurten funktioniert. Jeder von uns musste, bevor es an die großen Klettersteige ging, eine Übung im Übungsparcour absolvieren. Danach wurden wir auf die Klettersteige losgelassen. Über Holzfässer gehen, von einem Reifen zum anderen schwingen, nur über ein Seil balancieren oder sich beim „Flying Fox" einfach in den Gurt setzen und in schwindelerregender Höhe von einer Plattform zur anderen „fliegen". Alles war uns geboten.
Etwa um 17:00 Uhr fuhren wir alle zusammen zum Pfarrheim zurück, wo Martin Buchberger schon mit dem fertigen Grillfleisch auf uns wartete. Nach dem Essen, saßen wir noch gemütlich zusammen bis es anfing zu regnen.
Alles in Allem war es ein sehr gelungener und spaßreicher Ausflug.

Benediktinerabtei Scheyern

Klosterpforte: 752-0
Verwaltung: 752-230
Homepage: www.kloster-scheyern.de

HL.-KREUZFEST
So | 14. September | 9.30 Uhr | Klosterhof
Der Wallfahrtsgottesdienst wird bei schönem Wetter wieder im Freien gefeiert. Den Gottesdienst zelebriert der Hwst. Erzabt Korbinian Birnbacher OSB aus der Erzabtei St. Peter in Salzburg. Im Anschluss daran wird in der Basilika mit der Hl.-Kreuzreliquie der Einzelsegen erteilt. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Basilikachor und das Bläserensemble „quattro stagioni".
11.30 Uhr | Klosterhof
Für Familien und Kinder spielt die Aktionsgruppe „Basilika in Aktion" unter der Leitung von Veronika Feldmann auf dem Freialtar (bei Regen in der Basilika) eine Episode aus der Klostergeschichte. Das kurze Stück „Des Königs neues Kloster" erzählt die Wiederbegründung der Abtei Scheyern durch König Ludwig I. im Jahre 1838. Anschließend führt P. Benedikt die anwesenden Kinder und Erwachsenen zum Kinderkreuzsegen in die Basilika.

„DAMIT DIE LIEBE BLEIBT"
Fr | 19. September bis
So | 21. September | Gäste- und Bildungshaus
Gesprächstraining für junge Paare – EPL
EPL (Ein Partnerschaftliches Lernprogramm) ist als Beziehungs-Coaching für Paare am Anfang ihrer Beziehung: 4 Paare – 2 TrainerInnen – 6 Einheiten – entwickelt vom Institut für Forschung und Ausbildung in Kommunikationstherapie e. V.
• persönliche Paargespräche professionell begleitet führen
• Meinungsverschiedenheiten konstruktiv lösen
• die Gesprächskultur nachhaltig verbessern
Verbindliche Anmeldung im Erzbischöfliches Ordinariat, Ressort 4: Ehevorbereitung (089/2137-1549 oder www.paarkommunikation.info) Kosten pro Paar: 130,- € (Seminargebühr)

KLOSTERARBEITEN – HERBSTKURS
Sa | 27. September | 9.30 Uhr | Gäste- & Bildungshaus
In diesem Kurs können Interessierte selbst ein Marienbild oder eine neapolitanische Krippe erstellen. Frau Petra Kürzinger vom Klosterladen wird Sie dabei anleiten.
Information und Anmeldung im Klosterladen (08441/752-249)

APFELSAFT SELBER PRESSEN
Fr | 10. Oktober | 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr | Prielhof
Wir ernten Äpfel im Prielhof und bereiten daraus leckeren Apfelsaft. Mit einer Quetsche zum zerkleinern und einer Apfelpresse gewinnen wir den süßen Saft. Je nach Witterung machen wir daraus warmen Apfelpunsch

oder backen Apfelküchle auf dem Kocher. Ein wahrer Schmaus nach der Apfelernte! Flaschen zum Abfüllen mitbringen.
Für Kinder und interessierte Eltern
Kosten: 5,- € pro Person
Information beim Landesbund für Vogelschutz – LBV (08441/4981067 oder unter www.oberbayern.lbv.de)

HERBSTFEST
So | 12. Oktober | 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr | Prielhof
Am 12. Oktober lädt der Landesbund für Vogelschutz alle herzlich zu einem bunten Fest im Prielhof ein. Auf die Besucher wartet ein spannendes Programm für Alt und Jung: Kinder dürfen mit Naturmaterialien basteln, Kerzen aus echtem Bienenwachs ziehen, Wolle filzen und ein wenig forschen. Wer es gerne kulinarisch mag, der darf Getreide selber mahlen und Pfannkuchen auf dem Wildniskocher braten, Apfelsaft pressen oder Butter selber herstellen. Lasst Euch vom bunten Treiben überraschen!
Information beim Landesbund für Vogelschutz – LBV (08441/4981067 oder unter www.oberbayern.lbv.de)

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2014 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, daß es keine Überschneidungen gibt.

2014

September	
03.09.2014	Kinderreiten 16-17 Uhr des RFV Alberzell
12. – 14.09.2014	Chorausflug Frauenchor Gerolsbach nach Attendorn
13.09.2014	Großübung „Feuerschutzwoche“ der Gemeinde-Feuerwehren in Gerolsbach
17.09.2014	„Mitnanda Singa um 20.00 h“ im Dorfheim Junkenhofen
20.09.2014	Vereinsmeisterschaft der Stockschützen Alberzell
24.09.2014	Kurs „DEMENZ?! „Erste Hilfe“ der Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm ab 18.00 h im Gasthaus Breitner in Gerolsbach
27. – 28.9.2014	Vereinsausflug der FFW & Schützenverein Singenbach nach Schladming
Oktober	
03.10.2014	Tag der Offenen Tür
11.10.2014	13. Weinfest im Dorfheim Singenbach
15.10.2014	„Mitnanda Singa um 20.00 h“ im Dorfheim Junkenhofen
17.10.2014	Herbstversammlung Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach
24.10.2014	Hoagartn im Gasthaus Breitner in Gerolsbach mit der Amperspitzmusi und den Holledauer Zuagroasd’n im Rahmen 20 Jahre Hospizverein Pfaffenhofen e.V.
31.10.2014	Hoagart’n im Dorfheim Junkenhofen mit „Zwoaraloa“ um 20.00 h
November	
08.11.2014	Theateraufführung FC Gerolsbach „Der Vampir von Zwickelbach“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, nachmittags Generalprobe und abends Premiere
09.11.2014	Theateraufführung FC Gerolsbach „Der Vampir von Zwickelbach“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, abends
09.11.2014	Tischtennisturnier im Dorfheim Singenbach
14.11.2014	Theateraufführung FC Gerolsbach „Der Vampir von Zwickelbach“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, abends
15.11.2014	Theateraufführung FC Gerolsbach „Der Vampir von Zwickelbach“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, abends
16.11.2014	Theateraufführung FC Gerolsbach „Der Vampir von Zwickelbach“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, abends
22.11.2014	Papiersammlung FC Gerolsbach
29.11.2014	Weihnachtsmarkt Gerolsbach
29.11.2014	Jahresrückblick und Weihnachtsfeier der Stockschützen Alberzell
Dezember	
06.12.2014	Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung der FF Schachach
13.12.2014	Weihnachtsfeier Stammtisch „Nasse Brüder“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach
13.12.2014	Weihnachtsfeier Schützenverein Frisch-Auf Singenbach
20.12.2014	Weihnachtsfeier FC Gerolsbach
Voranzeige für 2015	
03.01.2015	Wattturnier FC Gerolsbach
10.1.2015	Generalversammlung Schützenverein Frisch-Auf Singenbach
11.01.2015	Neujahrsempfang FC Gerolsbach
31.01.2015	Faschingsball FC Gerolsbach

Tag der offenen Tür

im Milchviehlaufstall mit Melkroboter

bei Familie Wintermayr in Gerolsbach

Freitag, 03. Oktober 2014

von 10 Uhr bis 16 Uhr

Aus Vereinen und Verbänden

FC Gerolsbach

Spielplan September 2014

Unser Service: auf der Homepage des FCG unter der Rubrik „Vereinskalender" sind alle Spielansetzungen inklusive der Vorbereitungsspiele tagesaktuell und bei ggf. mit Trainerkommentaren aufgelistet.

Spielgemeinschaften (SG) in der Saison 2014/15:
- Alle Mädchenmannschaften laufen als ST Scheyern auf.
- Informationen zu Heim- oder Auswärtsspielregelungen in Kürze verfügbar

Seien Sie dabei, unterstützen Sie unsere Aktiven – vom jüngsten Nachwuchsspieler über die Mädchen, Damen und Senioren bis hin zu den Alten Herren! Zuschauer/Fans sind stets herzlich willkommen!

Stand: 25.08.2014

03.09.2014
18:00 **B** – ST Scheyern (Vorbereitung)

05.09.2014
Fr-So **D1** (Trainingslager in Junkenhofen, Zeiten lt. Vereinskalender)
Offen **AH** (Testspiel, Gegner noch offen)

06.09.2014
14:30 **C** – Röhrmoos 2 (Vorbereitung)
14:30 **B** (Kirchenwirtcup SV Münster)

07.09.2014
15:00 **FCG1** – SF Friedberg
Spielfrei **FCG2**

10.09.2014
19:00 **B** – TSV Allershausen (Vorbereitung)

12.09.2014
17:30 **C -Mädchen (SG)** – SG FC Schwaig/FC Moos-Eittingermoos 18:00 **D** – TSV 1896 Rain 2 18:00 **E** – TSV Schiltberg

13.09.2014
10:00 SV Wagenhofen-Ballersdorf – **F** 13:00 BC Rinnenthal III – **FCG2**
15:00 BC Rinnenthal – **FCG1** 17:00 **AH** – Langemosen (Altlandkreispokal Halbfinale)

14.09.2014
10:30 **B** – DJK West
13:00 FC Hochzoll – **Damen**
14:00 **C** – (SG) TSG Untermaxfeld
15:00 FC Moosinning – **B-Mädchen (SG)**
15:30 **A** – JFG Region Burgheim

19.09.2014
Offen Jetzendorf – **AH**
17:00 (SG) FC Tandern – **E**
17:00 **F** – TSV Schiltberg

20.09.2014
10:30 VfL Waldkraiburg – **C-Mädchen (SG)**
11:00 (SG) WF Klingen 2 – **D**
14:00 SC Mühlried – **C**
15:00 JFG Hagenau – **A**

21.09.2014
10:30 DJK Hochzoll – **B**
10:30 **Damen** – SV Thierhaupten
11:00 **B-Mädchen (SG)** – FC Ampertal Unterbruck
11:00 **D-Mädchen (SG)** – Post-SV München
13:00 **FCG2** – SC Oberbernbach II
15:00 **FCG1** – SC Oberbernbach

26.09.2014
Offen **AH** (Testspiel, Gegner noch offen)
17:00 (SG) SV Feldheim – **F**
17:30 **C-Mädchen (SG)** – SpVgg Markt Schwabener Au
18:00 **D** – (SG) TSV Hollenbach 2
18:00 **E** – (SG) WF Klingen

27.09.2014
10:30 JFG Unterer Lech/Nordschwaben – **C**
11:00 SpVgg Markt Schwabener Au 2 **-D-Mädchen (SG)**
14:30 JFG Region Ehekirchen/Pöttmes – **B**
17:30 SV 1946 Waidhofen – **Damen**

28.09.2014
10:30 (SG) SC Ried/Neuburg – **A**
11:00 **B-Mädchen (SG)** – BSG Taufkirchen
13:00 **FCG2** – Türkspor Aichach II
15:00 **FCG1** – Türkspor Aichach

30.09.2014
18:30 BC Aresing II – **FCG2**

Damenmannschaft des FC Gerolsbach – Rückblick, Ehrung, Ausblick

Das Damenteam des FC Gerolsbach steckt mitten in der Vorbereitung. Die Trainingsbeteiligung lässt wegen des generell schon eher dünnen Kaders (insgesamt 15 Spielerinnen, davon 2 die eigentlich schon ihre

Bereits das 100. Spiel für ihren FC Gerolsbach bestritt Lena Solich im Heimspiel gegen den TSV Weilach. Mit auf dem Bild v.l.n.r. sind die Vorsitzenden Sengotta und Schwertfirm sowie Trainer Lindner.

Karriere beendet hatten) und dazu noch zwei Verletzten derzeit nicht mehr zu als eine Notbesetzung. In den Vorbereitungsspielen gab es bisher mit zwei Siegen (6:2 gegen Markt Indersdorf, 5:2 gegen BC Rinnenthal) und zwei Niederlagen (1:3 gegen SG Sandizell und 1:2 schmerzlich gegen TSV Weilach) entsprechend gemischte Gefühle. Noch erkennbare Defizite im spielerischen Bereich sind auf Grund der Tatsache, dass Trainer Lindner vor einem Jahr mit einer völlig neuen Mannschaft an den Start ging, verständlich. Lediglich 5 Spielerinnen des alten Kaders hatten sich damals fürs Weitermachen entschieden. Der restliche Kader wurde mit Spielerinnen aus der eigenen Jugend aufgestockt.

Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass inmitten der Vorbereitung ein besonderer Höhepunkt für unsere 2. Spielführerin Lena Solich und den gesamten Verein an sich gefeiert werden konnte: Lena bestritt am vergangenen Samstag im Spiel gegen Weilach trotz ihres sehr jungen Alters bereits das 100. Spiel für ihren FCG. Lena spielt im offensiven Mittelfeld meist auf der Außenbahn und ist für die besonderen Tore zuständig. Besonders gerne trifft sie aus der Ferne oder aus spitzem Winkel. Außerdem ist unsere Lena pfeilschnell und kompromisslos im Zweikampf. Sie kann ein Spiel lesen und gibt die richtigen Anweisungen – ein waschechter Leader eben.

Der Ausblick auf die kommende Saison in der Kreisliga Augsburg „gibt mir große Hoffnung, da wir in der letzten Saison gegen jede dieser Mannschaften (außer den Liganeulingen) schon gewinnen konnten, so Trainer Linder. Als Ziel ruft er den vorzeitigen Klassenerhalt und vor allem die Verbesserung im spielerischen Bereich aus. Noch auf dem Vorbereitungsplan steht der Kreispokal gegen Alsmoos-Petersdorf bevor der Saisonstart am 14.9. mit dem Gastspiel beim FC Hochzoll erfolgt.

Schnuppertraining beim FC Gerolsbach
Richtig austoben konnten sich die teilnehmenden Mädels und Jungs beim Schnuppertraining des FC Gerolsbach im Rahmen des Gerolsbacher Ferienpasses am 9.8.

Eine Menge zu Lachen hatte beim Schnuppertraining auf dem Sportgelände des FC Gerolsbach nicht nur Kursleiter und Damentrainer Peter Lindner, sondern vor allem auch die teilnehmenden 4 Mädels und 11 Jungs, die sich am Ball einmal so richtig austoben konnten. „Am wichtigsten sei ohnehin, dass alle mit Spaß bei der Sache sind“ so Lindner.

Der FC Gerolsbach badankt sich für diesen gelungen Tag bei allen Beteiligten, Eltern und Jugendlichen und würde sich sehr darüber freuen wenn man die Kids für Sport im Allgemeinen oder sogar für das Fußballspielen in den hiesigen Jugendmannschaften begeistern konnte. Neue Nachwuchskicker für die kommende Saison ab Ende August sind jederzeit herzlich willkommen. Trainingszeiten und weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage www.fc-gerolsbach.de.

Ihr FC Gerolsbach

Strahlende Augen und lachende Gesichter gab es auf dem Sportgelände des FC Gerolsbach im Rahmen des Schnuppertrainings am 9. August

Deutsch-Amerikanische Völkerverständigung beim FC Gerolsbach
In der großen Politik ist in der letzten Zeit der Ton in den deutsch-amerikanischen Beziehungen etwas rauher geworden. Hier beim FC Gerolsbach konnte beim Besuch einer Jugendmannschaft aus dem Großraum New York davon aber keine Rede sein.
Ganz im Gegenteil. Die Stimmung war prächtig und ungezwungen.
Pro Active Soccer Tours ist eine Sportagentur, die Fußballcamps in den USA anbietet, und auch immer wieder einmal mit den teilnehmenden Spielern und deren Eltern Reisen nach Europa veranstaltet. Vor zwei Jahren waren wir schon einmal Gastgeber für eine Auswahl fußballbegeisterter US-Mädchen. Da dieser Tag auch damals schon ein voller Erfolg war, und Sabine und Thorsten Sturm den Kontakt zu dem amerikanischen Veranstalter aufrecht erhalten haben, wollten sie im Rahmen der 10-tägigen Tour durch Bayern und Österreich auch dieses Jahr wieder Station in Gerols-bach machen. Nicht wie damals mit Mädchen, sondern in diesem Fall mit einer männlichen C-Jugend. Am 3. August konnten wir um 13 Uhr rund 45 Gäste auf unserem Sportgelände begrüßen. 15 Sportler, einen Coach, der Rest Eltern und Geschwister. Fahnengeschmückt präsentierte sich unser Sportheim, und die Singenbacher Böllerschützen hatten sich freundlicherweise bereit erklärt, unseren weitge-reisten Gästen vor dem Spiel etwas bayrisches Brauchtum darzubieten. Laut war`s, schee war`s.

Gemeinsames Mannschaftsfoto vor dem Spiel

Für die Gerolsbacher Coaches war die Lage im Vorfeld nicht gut einzuschätzen. Wie stark würden die amerikanischen Spieler sein? Sie entschieden sich dann für eine Mischung aus C-Jugendspielern (Jahrgang 2000 + 2001) der kommenden Saison, verstärkt mit 4 Spielern des Jahrgangs 99. Nach 5 Minuten Spielzeit war allerdings schon klar, dass wir fußballerisch klar überlegen waren. Da stand es bereits 3:0 für uns, und in der Folge wurden die älteren Spieler in der 1. Halbzeit nur noch sporadisch, und in der 2. Hälfte gar nicht mehr eingesetzt. Es war trotzdem eine ziemlich einseitige Angelegenheit, die wir deutlich mit 8:0 für uns entschieden. Wir haben also etwas dafür getan, dass das Image des neuen Weltmeisters keinen Schaden nimmt. Ein großes Kompliment und viel Respekt allerdings für den nie nachlassenden Einsatzwillen unserer amerikanischen Gegner. Sie versuchten unermüdlich, und mit bewundernswerter Gelassenheit, doch noch zum Ehrentreffer zu kommen. Letztendlich vergeblich. Nach dem Spiel der zweite Teil des typisch Bayrischen. Eine wunderbare Spansau mit Kartoffelsalat von Michael Schmidmeir. Und auch das Bier hatte es den Begleitern des US-Teams angetan (kein Wunder bei dem dünnen Gesöff, das sie normalerweise als Bier zu trinken bekommen). Die Biervorräte im Sportheim gingen so rapide zu Ende, dass Nachschub geholt werden musste. In der Folge sehr gelöste Stimmung. Unser Küchen- und Thekenteam hatte alle Hände voll zu tun. Ganz ohne Alkohol gelang den Spielern beider Länder die Verständigung. Die Sprache des Fußballs ist universell und so bildeten sich schnell gemischte Mannschaften und es wurde noch lange gemeinsam gekickt. Als dann gegen 19.30 Uhr die Abreise anstand, musste das ein oder andere Mitglied der US Entourage schon fast in den Bus gedrängt werden.

Fazit: Geglückte Völkerverständigung beim FC Gerolsbach, die wir jederzeit wiederholen würden. Abschließend noch ein Zitat aus einer Email unserer amerikanischen Freunde: "*I wanted to extend a very heartfelt thankyou for FC Gerolsbach being such gracious and welcoming hosts for our recent trip to your club. We could not have started our trip in a better fashion or with any nicer people. Your hospitality and warmth far exceeded all of our expectations and have left us with very fond memories of our new found friends in Germany.*" *(MK)*

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte: Freude pur bereitete der Besuch des US-Teams dem gesamten Verein um die Hauptverantwortlichen Sturm (r.) und Kick (Bildmitte)

Schreiner Meisterbetrieb der Innung
kreuzer
BAU & MÖBELSCHREINEREI
Holz-Alufenster • Kunststofffenster • Holzfenster
Innen- und Aussentüren • Treppen und Geländer
Möbel aller Art
Jetzendorfer Str. 24a
85298 Scheyern
Tel. 08441 / 7 64 06
Fax 08441 / 8 38 77

AH des FC Gerolsbach – Anstehendes Pokalspiel Halbfinale

Die AH-Truppe des FC Gerolsbach trifft im Halbfinale um den Altlandkreispokal auf einen attraktiven Gegner, nämlich die DJK Langenmosen. Das Spiel wird auf dem Gerolsbacher Gelände am Samstag, 13. September, um 17 Uhr angepfiffen (Treffpunkt eine Stunde vor Matchbeginn). Training für die FCG-„Oldies" ist weiterhin immer dienstags um 19 Uhr auf dem Schulsportplatz. Für den 5. September ist zudem ein Freundschaftsspiel geplant.

FUSSBALLCLUB GEROLSBACH e.V.

!!GESUCHT!!

Die D-Jugend des FC Gerolsbach sucht noch Spieler und Spielerinnen der Jahrgänge 2002 bis 2004.

Trainingszeiten ab 25.08.14
Montag und Mittwoch 17.30 Uhr in Alberzell!

Auskunft bei den Trainern:
Thorsten Sturm Werner Steurer 08445 – 911388 08445 – 1484
d1junioren@fc-gerolsbach.de

Sportgemeinschaft Alberzell

Sportgemeinschaft e.V. gegr. 1987 ALBERZELL

Sportwochenende SG Alberzell

Das jährlich zwischen Junkenhofen und Alberzell wechselnde Sportwochenende fand dieses Jahr am 12. und 13. Juli auf dem Gelände der SG Alberzell statt.
Für das Fussballturnier am Samstag haben sich mit Gerolsbach, Singenbach, Euernbach, Strobenried, Junkenhofen und Alberzell 6 Mannschaften gemeldet, so dass nach längerer Zeit auch wieder der Modus mit einer Vorrunde in 2 Gruppen stattfinden konnte.
In der Gruppe A sicherte sich die Mannschaft des Gastgebers Alberzell den 1. Platz nach einem 2:0 Sieg gegen Strobenried und ebenfalls einem 2:0 Sieg gegen Singenbach. Die dritte Partie in dieser Gruppe konnte Singenbach mit einem 1:0 für sich entscheiden , so dass auch Singenbach mit Platz 2 in dieser Gruppe ins Halbfinale einziehen konnte.
In der Gruppe B setzte sich Junkenhofen durch ein 3:0 gegen Euernbach und einem 2:2 Remis gegen Gerolsbach als Gruppensieger durch. Gerolsbach zog durch einen 1:0 Sieg gegen Euernbach noch als Gruppenzweiter in die Endrunde ein.
Im ersten Halbfinale zwischen Alberzell und Gerolsbach gab es nach der regulären Spielzeit von 2 x 13 Minuten keinen Sieger (0:0), so dass diese Partie durch ein Elfmeterschießen entschieden werden musste. Erst nach 7 Schützen stand fest, dass Gerolsbach ins Finale einzieht, Endstand 6:5.
Das zweite Halbfinale endete mit einem 2:0 Erfolg von Junkenhofen gegen Singenbach.
Das Spiel um Platz 5 wurde wieder im Elfmeterschießen entschieden. 6:5 hieß es am Ende für Euernbach gegen die Mannschaft aus Strobenried. Alberzell konnte sich durch einen 1:0 Erfolg im Spiel um Platz 3 gegen Singenbach durchsetzen.
Das Finale endete, wie auch bereits das Gruppenspiel der beiden Mannschaften von Gerolsbach und Junkenhofen, mit einem 2:2 nach der regulären Spielzeit. Das heißt auch dieses Spiel musste im Elfmeterschießen entschieden werden. Hier erwies sich die Mannschaft von Gerolsbach als nervenstärker und setzte sich mit 6:4 durch.
Bei der Siegerehrung dankte Gerolsbachs 2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm den Verantwortlichen der SG Alberzell für die Ausrichtung des Turniers und den Mannschaftsführern für die durchwegs faire Spiel-

weise. Einen besonderen Dank gab es noch für die Schiedsrichter, die alle Partien souverän leiteten.

Von links: Manfred Eidelsburger, Daniel Wagner, Andreas Frank, Albert Zaindl, Claus Lehner, Matthias Gall, Alexander Gräf, Michael Manitsas und Gerti Schwertfirm

Der Sonntag wurde traditionell mit einem Festgottesdienst auf dem Sportplatz begonnen. Pfarrer Paul Riesinger konnte diesen trotz immer wieder auftauchenden Wolken am Himmel trocken beenden. Nach dem Mittagessen fand das Stockturnier der Ortsvereine von Alberzell statt, zu dem sich 10 Mannschaften gemeldet hatten.
Auf Bahn 1 setzte sich die Mannschaft vom Reservistenverein mit 7:1 Punkten durch, gefolgt von den SG Stockschützen (4:4 Punkte, 1,173 Stockpunkte), dem Kriegerverein (4:4 Punkte, 1,000 Stockpunkte), dem Schützenverein (3:5 Punkte) und den Burschen 1 mit 2:6 Punkten.
Bahn 2 konnte die Vertretung der Freiwilligen Feuerwehr mit 7:1 Punkten gewinnen. Es folgten der Reitverein (6:2 Punkte), der Obst- und Gartenbauverein (4:4 Punkte), die SG Tennisabteilung (3:5 Punkte) und schließlich die Mannschaft der Burschen 2 mit 0:8 Punkten.
Im Endspiel setzte sich der Reservistenverein mit 2:1 Siegen (24:7, 13:15 und 15:9) gegen die Freiwillige Feuerwehr durch. Spiel um Platz 3 ging mit 21:19 Punkten an die SG Stockschützen gegen den Reitverein. Den 5.Platz sicherte sich die Mannschaft vom Kriegerverein mit einem 24:8 Sieg gegen den Obst- und Gartenbauverein. Spiel um Platz 7 ging mit 25:7 an den Schützenverein, Gegner war die Vertretung der SG Tennis. Im Vereinsinternen Duell um Platz 9 behielten die Burschen 1 mit 23:11 die Oberhand gegen die Burschen 2.
Bei der anschließenden Preisverleihung, die von Vereinsvorstand Manfred Eidelsburger und Turnierleiter Benedikt Buxeder durchgeführt wurde, nahm das siegreiche Team der Reservisten den Pokal entgegen.

Von links: Manfred Eidelsburger, Benedikt Buxeder, Erwin Salvamoser, Traudl Schwertfirm, Wolfgang Reisner, Rudi Jungwirth

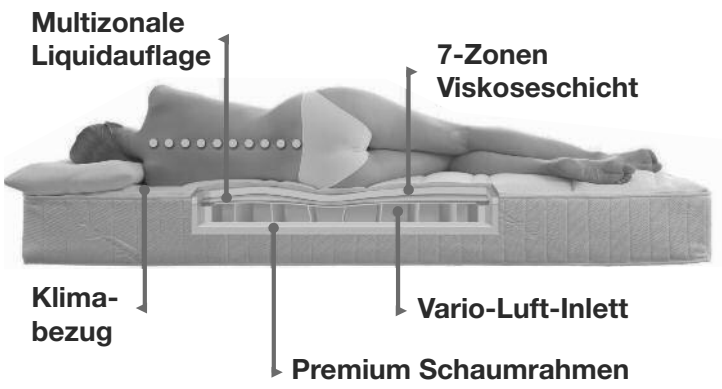
Auch in diesem Jahr war es wieder ein sehr gelungenes Sportwochenende, mit sehenswerten sportlichen Leistungen. Auch der Wettergott hatte ein Einsehen und bescherte den Sportlern überwiegend sonniges Wetter mit nur einzelnen kleinen Schauern am Samstag, die von den Fussballern aber als Erfrischung zwischendurch gerne angenommen wurden. Am Sonntagabend gingen alle freudig auseinander, um die deutsche Mannschaft beim bevorstehenden Weltmeistertitel anzufeuern.

S.G. Alberzell, Abt. Stockschützen
Am Samstag, 26.07.2014 haben die Alberzeller Stockschützen am Nachmittag zu einem „Freundschaftsturnier der Nachbarortschaften“ eingeladen.Bei etwas schwülem Wetter spielten die Mannschaften von Niederdorf, Tandern, Steinkirchen, Fernhag und Alberzell mit Vor-und Rückrunde auf den zwei Stockbahnen die Fleischpreise aus. Niederdorf gewann klar mit 14:6 Punkten. Den zweiten Platz konnte sich Steinkirchen mit 10:6 Punkten sichern. Die Alberzeller Stockschützen erreichten den dritten Platz mit 9:7 Punkten vor Fernhag und Tandern. Den Tanderern gebührt ein besonderer Dank, da am
Vormittag eine Mannschaft absagte und Tandern kurzfristig einsprang. Wie immer wurden die Spieler und Zuschauer mit Essen und Trinken gut versorgt und alle waren sich einig, dass es ein sehr schöner Nachmittag war.

Auf den Bild zusehen sind die Stockschützen von Niederdorf links und rechts davon die Sportwarte Helga und Christian.

Am heißen Freitag, den 08.08.2014 boten die Alberzeller Stockschützen im Rahmen vom Ferienpass Gerolsbach wieder Stockschießen an. Eine kleine Gruppe von Kindern übte fleißig mit Kinderstöcken das Abmaßen beim Spiel 21. Die größeren versuchten beim Stockkegeln mit fünf Schüben so viel Kegel wie möglich umzuschießen. Der Verein spendierte Getränke, Kuchen und Süßigkeiten, die in der Pause gerne angenommen wurden. Vielen Dank an die Jugendlichen Basti Demmel, Timo Mösner und Thomas Salvamoser, die mit der Abteilungsleiterin Helga Salvamoser den Nachmittag für die Kinder gestalteten.

ÖL-VITAL BETT® DYNAGLOBE®



Vitalisierender Schlaf:

Das Öl-Vitalbett ist gut für Ihren Rücken und Erholung pur! Es ermöglicht einen erholsamen Schlaf durch die Kombination von individueller Anpassung, den einzigartigen Eigenschaften von pflanzlichem Öl und dem Ausschluss schädlicher Mikroorganismen.

DIETER BRUNN
SANITÄTSHAUS & ORTHOPÄDIETECHNIK
JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9 PFAFFENHOFEN
TEL. 0 84 41 / 80 30 80
ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT

Radsport aktuell!

Am Sonntag den 10. August 2014 stand der diesjährige Saisonhöhepunkt für uns Rennradsportler an.
Der Highlander Radmarathon in Vorarlberg mit einer Streckenlänge von 187 Kilometern und 4040 Höhenmetern war zu bewältigen.
Zwei Fahrer konnten sich auf einen der 1300 limitierten Startplätze anmelden, Peter Brummer vom RSC Aichach und Otto Herbst vom FC Gerolsbach.
Letztlich waren 750 für die Marathonrunde und 550 für die kürzere Voralbergrunde registriert.
Bei durchwachsenem Wetter am Samstag reisten wir über Lindau am Bodensee, durch den Pfändertunnel nach Hohenems in Vorarlberg mitten im Rheintal.
Nach dem abholen des Starterpaketes, war erst einmal Nahrungsaufnahme angesagt. Essen eines Kohlhydratreichen Nudelgerichtes, Örtlichkeiten besichtigen und eine gute Stunde „Einrollen".
Das umfangreiche Rahmenprogramm des Veranstalters war nur Beiwerk, wir waren „heiß" auf den Marathon.
Sonntag, es war soweit!
Halb Sechs aufstehen, knappt 5 Kilometer zum Startplatz radeln, leichtes Frühstück.
Gedanken gehen mir durch den Kopf! Genügt die Vorbereitung auf dieses anspruchsvolle Kriterium? Die vielen Trainingskilometer zu Hause? Die Trainingswoche im April auf Mallorca? Dass Juli-Wochenende in Südtirol mit den großen Alpenpässen Stilfser- und Timmelsjoch?
Mein Bewusstsein wird jäh in die Gegenwart versetzt, war dass ein Regentropfen?
Der Blick zum Himmel verheißt nichts Gutes. Es fängt an zu regnen, zum Glück nur ein kurzer Schauer, es sollte auch Gott sei Dank, der einzige an diesem Tag bleiben. Aber die Straßen waren nass, Vorsicht war angesagt!
Dann um Punkt 07.00 Uhr der Startschuss!

Das Fahrerfeld setzt sich zäh in Bewegung, doch schnell wird Fahrt aufgenommen und es geht im geschlossenen Feld Richtung Dornbirn. Polizei, freiwillige Helfer und Feuerwehr gewährleisten den Radrennfahrern eine sichere und freie Fahrt.
Nach wenigen Kilometern geht es Richtung Bregenzerwald und zum ersten Mal an diesem Tag gleich zur Sache, das Bödele wartete und die ersten 700 Höhenmeter waren zu bewältigen. Langsam zog sich das Feld der Fahrer auseinander. Nach der ersten Abfahrt galt es eine Gruppe zu finden um im Windschatten Kräfte zusparen. In einer Truppe von ca. 20 Rennradlern rollen Peter und ich mit hohem Tempo Richtung Hochtannbergpass, regelmäßig wird an der Spitze abgelöst – Rennradsport in seiner reinsten Form und das bei idealen äußeren Bedingungen.
Nach ungefähr 23 Kilometern führt die Straße ca. 19 Kilometer bis zur Passhöhe auf 1690 m stetig bergan. Immer steiler, mit bis zu 16 % Steigung, windet sich die Straße bergauf. Am Schluss standen weitere 900 Höhenmeter auf dem Konto. Eine kurze Pause an der Labestation, trinken etwas essen, Wasser tanken und weiter! Die nächsten Herausforderungen standen an.
Über Warth, dem Nobelskiorten Lech und Zürs ging es zum Flexenpass auf 1773 Meter, der höchste Punkt des Highlanders.
Nach dieser Hürde ging es erst einmal den Arlbergpass bergab und dies über eine Strecke von knapp 40 Kilometern.
Tempo war angesagt! Der Tacho bewegt sich nur mehr im Bereich zwischen 40 und 80 Stundenkilometern, die rasante Abfahrt geht Richtung Bludenz mit eingebauter Vorfahrt. An den wichtigen und gefährlichen Stellen regelt die Österreichische Gendarmerie dankenswerter Weise den Verkehr, es macht Spaß auf dem Rad zu sitzen.
Immer wieder bilden sich Gruppen, fallen auseinander und bilden sich wieder neu je nach Tempo – Faszination Rennradsport!
Bei dem Abzweig kurz nach der Verpflegungsstation in Ludesch sind wir 5 Stunden im Sattel, haben 115 Kilometer und über 2200 Höhenmeter in den Beinen.
Jetzt geht es richtig an das Eingemachte! Über den Ort Raggal fahren wir durch das Klostertal in Richtung Großes Walsertal auf das Faschinajoch (1513 Meter). Landschaftlich herrlich gelegen, sattes Grün, kleine Ortschaften inmitten einer faszinierenden Bergwelt.
Auf einer Streckenlänge von über 20 Kilometern zieht sich die Straße 16 Kilometer steil bergauf, über 900 Höhenmeter mit Steigungen im Bereich von 14 – 16 % und Temperaturen um die 29 Grad am Berg zeigen die andere Seite des Radsports auf.
Ausdauer, mentale Stärke und Durchhaltevermögen ist angesagt. Quäl Dich!!
Im oberen Bereich des Passes starker Gegenwind, auch das noch! Aber auch dieses Hindernis wird überwunden, Pass Nummer 4 ist abgehackt.
Noch eine kurze Abfahrt von 3 Kilometern dann steht mit dem Furkajoch die letzt Bergwertung für diesen Tag an. Es geht noch einmal über 7 Kilometer knapp 400 Höhenmeter bergan.
Auf der Passhöhe weitet sich der Blick Richtung Rheintal, eine letzte lange Abfahrt führt uns hinunter nach Rankwiel und Tal auswärts zum Ziel nach Hochems.
Glücklich nach all den Strapazen, Unfall- und Pannenfrei fahre ich durch den Zielbogen mit einer Gesamtzeit (inkl. Pausen) von 08:59:02 Stunden.

Mein Radsport-Partner Peter hat sich nach Bludenz mit einer schnelleren Gruppe abgesetzt und ist mit einer Gesamtzeit von 08:12:43 Stunden bereits im Ziel und hat den ersten Durst mit einer kühlen Maß Alkoholfreiem Bier gelöscht.
Fazit: Der Highlander Radmarthon war ein absolutes Highlight 2014. Wahrscheinlich die härteste, vielleicht aber auch die schönste Art Vorarlberg zu erkunden.
Sich im physischen und psychischen Grenzbereich zu bewegen wird durch solche Events auch für uns Freizeitsportler „erfahrbar".

O.H.

Gerolsbacher Grundschüler und Blasmusik „Mittendrin" singen und musizieren bayerische Kinderlieder

„Meine Heimat in der Musik" war das Motto des diesjährigen „Aktionstages Musik" in Bayern. Was passt da besser als bayerische Kinderlieder, gesungen von den Schülern der ersten und dritten Klassen und begleitet von den Musikanten der Gerolsbacher Blasmusik Mittendrin.

Neugierig wurden die fünf Musiker betrachtet, die da zum Unterrichtsbeginn im Klassenzimmer auftauchten und ihre Instrumente auspackten. Die größte Aufmerksamkeit hatte natürlich die imposante, glänzende Basstuba.

Zuerst war zu erraten, welche Instrumente denn da gespielt werden. Gut, das mit dem Flügelhorn war schon eine harte Nuss, aber alle anderen wurden selbstverständlich gleich erkannt.
Dann ging's unter der Anleitung von Frau Leufer, Frau Spörl und Frau Letscher ans Singen. Erst noch ein wenig zaghaft, aber mit jedem Lied kräftiger und sicherer: „Wos is heit für a Dog", „Beim Bimperlwirt" und „Wos braucht ma auf am Bauerndorf" – alte bayerische Kinderlieder, die keinen Staub ansetzen, wenn sie mit so viel Frische und Begeisterung musiziert und gesungen werden wie in Gerolsbach – live und unplugged.

Frau Spörl überraschte die Musikanten noch mit „Hans, was machst denn du da – aber wenn es sein muss, dann geht's auch mal schnell vom Blatt.
Die Musikanten genossen sichtlich die Begeisterung ihres jungen Publikums und freuten sich auch, dass zumindest in Gerolsbach der bayerische Dialekt noch hörbar verwurzelt ist.
Nach drei Zugaben wurden die Musikanten mit Bonbons, oder besser: Guatl belohnt und von Rektor Neuhauser dankend verabschiedet.

Beim jährlichen „Aktionstag Musik" sind Schulen, Kindergärten und Musikgruppen aufgerufen, im Zusammenwirken die Musikpflege und -bildung zu fördern. Initiatoren sind unter anderem das bayerische Kultusministerium und der bayerische Musikrat.

Grillfest bei den Alberzeller Gartlern

Mit einem neu gestaltetem Grill- und Familienfest überraschten die Alberzeller Gartler ihre Gäste auf dem Gelände der Sportgemeinschaft. Das Fest begann nachmittags mit Kaffee und Kuchen. Erster Vorstand Rudi Reisner begrüßte die Gäste und überreichte anschließend dem heuer ausgeschiedenen „Vize-Vorstand" Max Tyroller eine Ehrenurkunde für seine 20- jährige Tätigkeit in der Vorstandschaft. In Abwesenheit wurde auch Elmar Stichlmair, der ebenfalls im Frühjahr aus der Vorstandschaft ausgeschieden ist, für seine 16-jährige Tätigkeit als Schriftführer mit einer Urkunde geehrt.
Nach der Begrüßungsrede des Vorstands wurde das Kuchenbuffet eröffnet. Während die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen zusammen saßen, hatten die Kinder ihren Spaß an der riesigen Hüpfburg.
Zur allgemeinen Unterhaltung konnte man sich an zwei Spielen beteiligen. Die Gäste durften auf der Stockbahn Laddlschießen oder am Schubkarrenrennen starten. Während es auf der Stockbahn mehr konzentriert zuging, war beim Schubkarrenrennen eine riesen Gaudi. Die Regeln beim Schubkarrenrennen besagten dass eine Person im Schubkarren mit zwei Wassergefüllten Bechern in der Hand sitzt, während die Zweite den Schubkarren im Slalom durch den Parcours schiebt. Wer im Ziel das meiste Wasser in den Bechern hatte, war der Sieger. Wegen der großen Nachfrage wurde die Spielzeit verlängert. Am Schluss setzte sich beim Laddlschießen Max Tyroller durch während beim Schubkarrenrennen das Team Maxi Schwertfirm und Lukas Salvamoser den ersten Platz belegten.
Am späteren Nachmittag wurden die Grills angeheizt. Außer Grillspezialitäten wurden Gemüseteller und Salatteller angeboten.
Zum frühen Abend wurde die Hüpfburg, die vom Kreisjugendring ausgeliehen war, abgebaut. Hierbei unterstützten die Väter mit ihren Kindern deren Mitarbeiter tatkräftig und hatten großen Spaß dabei.
Langsam leerte sich nun auch das Zelt. Die verbliebenen Gäste halfen tatkräftig beim Abbau der Biertischgarnituren und des Zeltes. Danach setzte man sich im kleinen Kreis noch zusammen und feierte weiter bis die ersten Gewitter aufzogen.
Der Obst- und Gartenbauverein bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern.

Anzeigenannahme:
Heidi Starck
Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37
e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Die Feuerwehren
löschen bergen
retten schützen
NOTRUF 112
Gemeinschaft in den Gemeinden

Erfolgreiche Ferienpaßaktion des Obst- und Gartenbauvereins Gerolsbach

Ein voller Erfolg war das basteln von Türbögen aus Naturmaterialien, was heuer das Ferienpassmotto des Gerolsbacher Obst- und Gartenbauvereines war. Gemeinsam mit der Blütenkönigin Lena Solich, Blütenprinzessin Valentina Nickolai, Mitgliedern der Vorstandschaft und Helfern bastelten im Rahmen des Gerolsbacher Ferienpasses über 30 begeisterte Kinder und Jugendliche auf dem Bauernhof des Vorsitzenden Michael Maurer in Dürnthal Türbögen aus Naturmaterialien. Nach vollendeter „Arbeit“ gab es dann noch Autogramme von den Hoheiten.

Drechseln mit Herrn Josef Hofmann

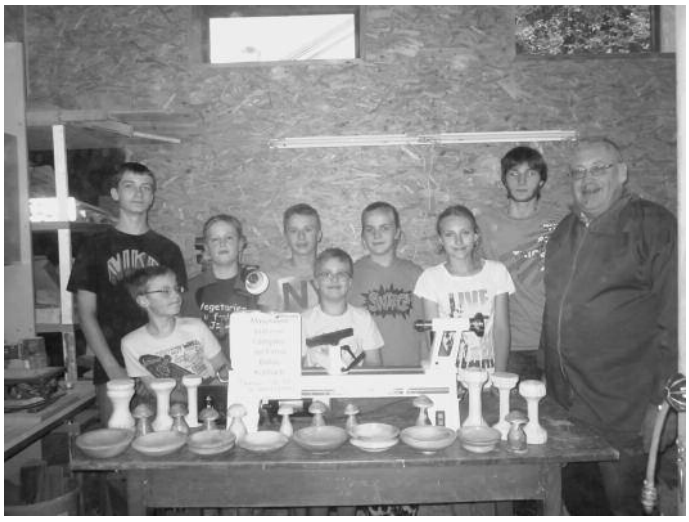
Es wurden
– Hantel
– Schwammerl und
– Schalen gedrechselt.

Insgesamt drehten wir an den beiden Tagen 48 Holzkunstwerke!!

Die Drechselmaschinen sind eine **kostenlose Leihgabe** der Firma

Ballas – Holzbearbeitungs- und Drechselmaschinen
86556 Kühbach
Paarer Str. 27

Ohne diese Leihgabe wären die tollen Tage nicht möglich gewesen.



Spaß und Freude im Verein

Tennisclub Gerolsbach e.V.

Ferienpass

Auch in diesem Jahr nahm der TC Gerolsbach das Angebot der Gemeinde an, sich am Ferienpass zu beteiligen. Erfreulicherweise interessierten sich mehr als 15 Kinder und Jugendlichen für den weißen Sport. Nach einem kurzen Aufwärmprogramm mit mehreren Läufen rund um den Platz folgten dann endlich erstn Übungen mit Ball und Schläger.

Vorhandübungen, Aufschläge und Übungen zur Rückhand standen auf dem Programm. Die engagierten Tennisassistentinnen Luisa Mößlein und Sophia Wenger ließen keine Langeweile aufkommen, so dass die zwei Stunden wie im Flug vergingen und die Tennisneulinge gar nicht mehr aufhören wollten.

Übrigens: Wir bieten für alle Kinder und Jugendlichen ab Mitte September ein Herbsttraining mit fünf Einheiten an, Neulinge willkommen!!

Mitnanda Singa im Dorfheim Junkenhofen

Sommerpause geht zu Ende

Am Mittwoch den 15.09.2014 um 20.00 h findet nach der Sommerpause unser erstes „Mitnanda Singa“ wieder statt.
Nicht vergessen sollten alle Sängerinnen und Sänger ihre gesammelten Lieder. Bitte alles mitbringen.
Es werden diesesmal sicherlich einige neue Lieder dazukommen, aber auch zur Jahreszeit passende Lieder werden wir singen.
Auch wird das eine oder andere Lied das wir gelernt haben sicherlich wiederholt werden.
Sehr gerne können Musiker am Mittwoch zu uns kommen, die uns unterstützen und begleiten, oder nach dem offiziellen Teil noch aufspielen und mit unseren nimmermüden Sänger/innen noch eins draufmachen. Wir freuen uns schon auf unsere Stammsänger/innen und hoffen auf viel sangesfreudiges Volk.
Probiern geht über Studiern frei nach diesem Motto wollen wir jede/den der gerne singt, ganz egal ob gut oder weniger gut, ganz egal ob jung

oder schon älter, ins Dorfheim Junkenhofen einladen, um einen geselligen Abend unter Gleichgesinnten zu verbringen.
Unsere Musikanten sowie de Wirtsleit gfrein se scho auf Euch.

Voranzeige: Hoagart'n im Dorfheim am Freitag, den 31.10. ab 20,00 h
Dabei sind „De Rotzkare Blos'n", da „Pichler Zwoag'sang", de „Holledauer Zuogroasd'n" und die aus Funk und Fernsehen bekannte Gruppe „Zwoaraloa". Sprecher Fred Märtl. Informationen unter 08445/788

Pennello e.V.
Kunst und Bewegung

Neues Kursprogramm Herbst/Winter 2014/15 online!
Jetzt buchen!

In folgenden Kursen können noch Plätze gebucht werden:

Pennellos Kunstwerkstatt „Du und die anderen"
Der Mensch ist Thema unseres Kurses. Wir malen, gestalten, modellieren, kleben und bauen außergewöhnliche Köpfe und Körper. Alles dreht sich um dich, um Menschen die du kennst und magst oder um fantastische Figuren, die in deinem Kopf stecken und von dir gemalt, gezeichnet oder modelliert werden wollen.
Eine intensive Betreuung und Beratung ist für uns wichtig. Deine Kreativität wollen wir unterstützen und sichtbar werden lassen.

Kursleitung: Rita Mester & Christa Radlmeier
Teilnehmer: Kinder ab dem Grundschulalter (7-10 Jahre)
Termine: 2 x monatl., Okt. 2014 bis Ende Januar 2015
mittwochs: 01.10./15.10. 05.11./12.11./03.12./17.12.2014/14.01. und 28.01.2015, jeweils von 15:30 – 17:00 Uhr

Jugendwerkstatt „Malen, malen, malen"
Wir schwelgen in Farbe, ob Acryl, Kreiden, Aquarell oder Tusche oder alles miteinander kombiniert. Je nach Laune und Verfassung malen wir Bilder, die aus euch herauspurzeln. Den Kopf wollen wir soweit wie möglich ausschalten und das Gefühl in den Vordergrund stellen. Wir kombinieren Techniken, Materialien und erzielen phantastische Ergebnisse. Wir wollen uns nicht auf ein Thema fixieren, sondern wirklich eure Ideen in den Vordergrund stellen und unbedingt viel Neues an Techniken erproben.
Kursleitung: Rita Mester & Andrea Koch
Teilnehmer: Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren
1 x monatlich, freitags von September 2014 bis Ende Januar 2015: 19.09./10.10./ 07.11./12.12.2014 und 16.01.2015, jeweils von 17:00 – 19:30 Uhr

Ausstellung „Etagenkunst"

Noch bis 29. September im Finanzamt Pfaffenhofen
Vier Etagen Kunst, große und kleine Kunstwerke von kleinen und großen Künstlern. Das Kunstkurse zu ganz individuellen und im wahrsten Sinne einmaligen Bildern führen können, beweist diese umfangreiche und vielfältige Pennello-Ausstellung „Etagenkunst", die bis zum 29. September 2014 zu den üblichen Öffnungszeiten des Finanzamtes, Schirmbeckstraße 5, Pfaffenhofen, besucht werden kann.
Nähere Informationen zu den Kunstkursen und zur Ausstellung Etagenkunst unter www.pennello.de

Kfd Gerolsbach

Bitte beachten:
Liebe Frauen und Mitglieder der Kfd!
Der geplante Ausflug nach Markt Indersdorf und Altomünster findet aus terminlichen Gründen nicht statt.
Wir treffen uns zum ersten mal nach der Sommerpause am Dienstag den 16. September 2014 im Pfarrheim zum gemeinsamen Frauenfrühstück. Wir beginnen mit einer kurzen Meditation und Vorsitzende Hanni Menzinger gibt das Programm für das nächste Halbjahr bekannt.
Beginn: 8.30 Uhr

Vorankündigung:
Am Mittwoch den 8. Oktober 2014 fahren wir wieder nach Altötting zur kfd Diözesanwallfahrt.
Um 10.00 Uhr findet eine Wortgottesdienstfeier und um 14.00 Uhr eine heilige Eucharistiefeier in der neu renovierten St. Anna Basilika statt. Es ergeht an alle Interessierten herzliche Einladung.
Anmeldung bitte bei Hanni Menzinger, Tel. 385 oder Resi Schaipp, Tel. 258

Auf dem Bild sind unsere Geburtstagsjubilarinnen vom ersten Halbjahr 2014 zu sehen. v. Links: 2. Vorsitzende Regina Pletzer, Centa Jais, Leni Wagner, Zenta Ostermeier und 1. Vorsitzende Hanni Menzinger

Die Feuerwehren
löschen bergen
retten schützen
NOTRUF 112

Aktuelles aus Ihrer

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG
Schiltberg Hörzhausen Junkenhofen
meine, deine, unsere ...

Ende Oktober erfolgt der Austausch Ihrer VR-BankCards

WICHTIG Bitte unterschreiben Sie Ihre neue Karte gleich nach Erhalt auf der Rückseite. Die alte Karte bitte vernichten oder bei uns in der Geschäftsstelle vorbei bringen.

Eine Karte für alle Fälle - Ihre Vorteile auf einen Blick

- ✓ Sie können **weltweit** an Geldautomaten mit dem „Maestro-Zeichen" **Bargeld abheben**
- ✓ Sie haben die Möglichkeit weltweit an Händlerterminals bargeldlos zu bezahlen
- ✓ Die VR-BankCard ermöglicht Ihnen deutschlandweit kostenlos beziehungsweise kostengünstig an zirka 19.500 Geldautomaten Bargeld abzuheben
- ✓ Rund 14.000 Kontoauszugsdrucker der Volksbanken und Raiffeisenbanken stehen Ihnen zur Verfügung um Ihre Kontoauszüge zu drucken
- ✓ IBAN und BIC finden Sie ganz einfach auf der Rückseite unter dem Magnetstreifen

Maestro

Bekommen Sie jetzt eine neue PIN?

Nein, Ihre PIN bleibt die gleiche. Aber wenn es Ihnen schon immer schwer gefallen ist, sich diese zu merken, dann nutzen Sie doch die Möglichkeit und bestimmen Sie Ihre ganz persönliche Geheimzahl. Ganz einfach an unseren Geldautomaten unter „PIN verwalten".

Mit dem Ferienpass 2014 in den Tierpark Hellabrunn

Der Ferienpass Aresing sowie die Kinder aus Gerolsbach und Umgebung machten sich am 5. August auf den Weg in den Tierpark Hellabrunn nach München. Neben asiatischen Elefanten, den bekannten Eisbären Nachwuchs „Nela & Nobby", Erdmännchen, Mähnenrobben, Giraffen, Löwen und sogar einer Greifvogel-Show gab es vieles zu entdecken und zu bestaunen. Die Fledermausgrotte – von manchen Kindern gefürchtet von anderen ein toller Ort um den nachtaktiven Tieren einmal ganz nahe zu sein. Auch der sibirische Tiger machte einen furchteinflößenden Eindruck. Gut dass er durch einen Wassergraben doch noch einige Meter von uns getrennt war. Und so ging es mit vielen tollen Eindrücken rund um das Tierreich am späten Nachmittag wieder zurück nach Hause.

Unter diesen Nummern sind wir für Sie erreichbar: Raiffeisenbank Gerolsbach 08445 92 61 - 0
Raiffeisenbank Junkenhofen 08445 92 888 - 0

oder im Internet unter: www.rb-arge.de

Orienthelfer - Humanitäre Hilfe für Syrien.

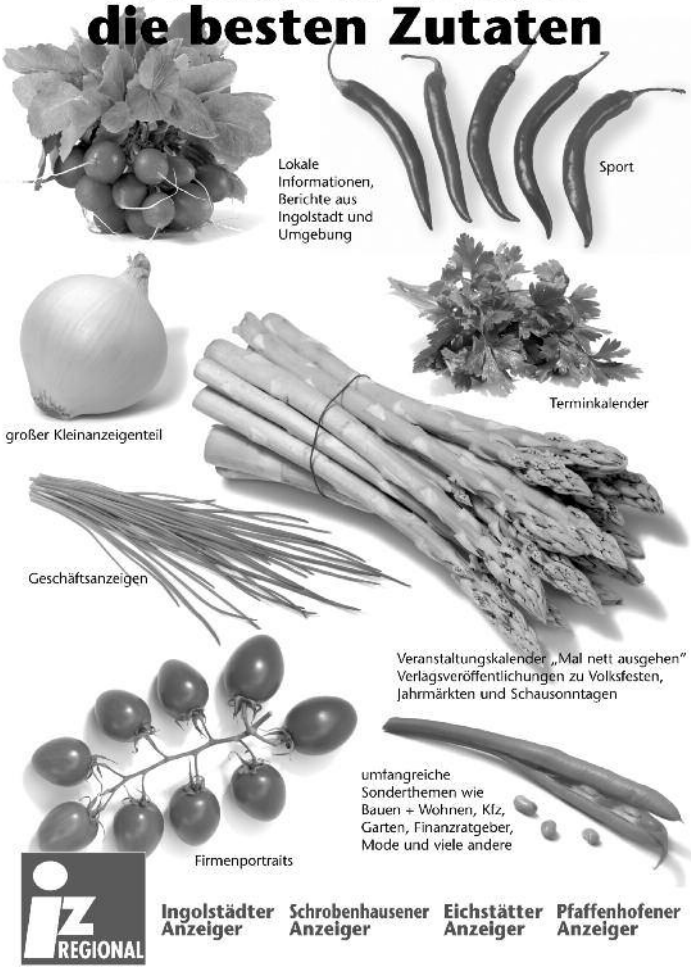
Fernseh - Technik Euringer

Installation von
Telefonanlagen | SAT-Anlagen
TV- und HiFi-Anlagen
Photovoltaikanlagen

Umbau von Kabel- auf Satellitenempfang

Tel.08441-5982 Mob.0170-3279998

Woche für Woche die besten Zutaten



iz REGIONAL

Ingolstädter Anzeiger · Schrobenhausener Anzeiger · Eichstätter Anzeiger · Pfaffenhofener Anzeiger

pafvet.de

> Tierarztpraxis für Groß- & Kleintiere
> breites Leistungsangebot ambulant & stationär
> 24-Std.-Rufbereitschaft
> auf Wunsch Hausbesuche

Besuchen Sie uns auf facebook

Sonnenstraße 12
Eingang Kappelmeierweg
85304 ILMMÜNSTER
Telefon (08441) 760521

Die Top-Adresse für Heim- und Handwerker, Haus und Garten!

MOSER Agrar & Baufachzentrum

Kompetente Ausstellungen:
Bau- & Dämmstoffe
Fenster & Türen
Fliesen & Natursteine
Parkett, Laminat & Kork
Gartenbaustoffe
Baufachmarkt

Schweitenkirchen · Tel: 08444/9298-0 · www.moseronline.de

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.
Mit Ehrlichkeit und Fachwissen sind wir langfristig für Sie da.

REICHEL ELEKTROANLAGEN GmbH

seit 65 Jahren Schrobenhausen 08252-2053

SCHRAG SONNENSTROM

Hermann Schrag, Solarspezialist seit über 22 Jahren, Reichertshausen-Haunstetten, 08137 – 92425

Auto Erich Knorr

KFZ-Meisterbetrieb

Pfaffenhofener Str. 3 · 85302 Gerolsbach
Tel. 08445/355, Fax 08445/1742

www.auto-knorr.de eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlagenreparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat

EDEKA Pirker

m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286

Gültig KW 36/14

SUPERKNÜLLER

Jakobs Krönung 500-gr-Pack. 25% billiger 5.99 4.49

Zott Sahne-Joghurt 150-g-Becher 33% billiger -.59 -.39

Kaba Nachfüllbeutel 500-g-Beutel 27% billiger 1.79 1.29

Almette Frischkäse 150-g-Becher 33% billiger 1.19 -.79

3 Glocken Nudeln 1-kg-Pack. 35% billiger 1.99 1.29

Dr. Oetker Pizza Ristorante tiefgefroren 235-410-g-Pack. 26% billiger 2.69 1.99

Altmeister Essig 0,75-l-Flasche 30% billiger -.99 -.69

Iglo Rahmgemüse tiefgefroren 350-500-g-Pack. 28% billiger 2.79 1.99

GETRÄNKEMARKT

Happy Day Fruchtsäfte 1-l-Pack. 26% billiger 1.89 1.39

Lipton Eistee + 0,25 € Pfand 1,5-l-Flasche 25% billiger 1.19 -.89

Beck's Pils + 3,42 € Pfand 24x0,33-l-Träger 22% billiger 15.49 11.99

Franziskaner Weißbier + 3,10 € Pfand 20x0,5-l-Träger 20% billiger 15.79 12.49

Mo. – Fr. 7-19 · Sa. 7-14 · Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30-10.30